

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 61 (1943)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 2. April
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 2 avril
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 77

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beträge): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 77

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 103987—104009.
Convention, force obligatoire générale (allocation de renchérissement dans les entreprises
de serrurerie du canton de Vaud).
DISSAG Hoiding-Gesellschaft, Zug.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le
transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 23 des EVD betreffend Preisgleichskasse für Wickenmehl zu industri-
ellen Zwecken. Ordonnance n^o 23 du DEP concernant la caisse de compensation
des prix de la farine de vesces pour usages industriels. Ordinanza N. 23 del DEP
concernante la cassa di compensazione dei prezzi della farina di vesce per usi
industriali.
Verfügung Nr. 678 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Preise und Preis-
ausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken. Prescriptions n^o 678 A/43
du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix et la caisse de com-
pensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels. Prescrizione
N. 678 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernante i prezzi e la
cassa di compensazione dei prezzi della farina di vesce per usi industriali.
Verfügung Nr. 618 B/43 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Beitragserhebungen
auf Parmesankäse. Prescriptions n^o 618 B/43 du Service du contrôle des prix du
DEP concernante la perception d'une taxe sur le fromage parmesan. Prescrizione
N. 618 B/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernante la riscossione
di una tassa sui formaggio parmigiano.
Verfügung Nr. 676 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Parmesankäse.
Prescriptions n^o 676 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les
prix du fromage parmesan. Prescrizione N. 676 A/43 dell'Ufficio di controllo dei
prezzi del DEP concernante i prezzi del formaggio parmigiano.
Verfügung Nr. 79 des KEA betreffend Sauerkraut-Verbranch in kollektiven Haushal-
tungen. Ordonnance n^o 79 de l'UGA concernant la consommation de choucroute
dans les ménages collectifs. Ordinanza N. 79 dell'UGV concernante il consumo di
crauti nelle economie domestiche collettive.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber der folgenden vermissten Inhaberaktien (ohne
Zinsscheine) der Accumulatorenfabrik Oerlikon im Nennwert von je Fr. 100:
a) 46 Aktien mit den Nummern 2393, 3411/20, 3498/3502, 4205, 4842/44,
6041/44, 7747, 8339, 9427/29, 10592, 11141/45, 11536/44 und 11779/80,
je datiert vom 31. Dezember 1909;
b) 8 Aktien mit den Nummern 12006/10 und 14364/66, je datiert vom
12. April 1917;
c) 2 Zertifikate über die Aktien mit den Nummern 20596/600 und 20601/05,
je datiert vom 13. April 1921;
d) 1 Zertifikat über die Aktien mit den Nummern 24531/35, datiert vom
9. April 1927,
wird aufgefordert, diese Titel binnen einem Jahre, von heute an, auf der
Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden
die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 428²)
Zürich, den 30. November 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 17. November 1942 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für
Fr. 10 000, lautend auf Dr. jur. Stephan à Porta, in Zürich 8, zugunsten
des Inhabers, lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1998
an der Breitensteinstrasse in Wipkingen-Zürich, datiert vom 15. Juni 1923,
bevolligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von
heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die
Urkunde als kraftlos erklärt. (W 429²)
Zürich, den 30. November 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief per Fr. 13 000, datiert den
1. August 1924 (Maximalzinssuss 5%), lastend auf Interimsregister Lengnau
Nr. 790 (Blatt-Nr. 1521), im einzig ersten Range, zugunsten der Gewerbe-
kasse Baden und zu Lasten der Jungfrau Philomena Müller, Lengnau.

Der allfällige Inhaber dieses Namensschuldbriefes wird hiermit aufge-
fordert, den Schuldbrief bis zum 3. April 1944 dem Bezirksgericht Zurich
vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 124²)
Zurzach, den 31. März 1943.

Das Bezirksgericht.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

6. März 1943.

Siedlungs- und Baugenossenschaft «WAIMMATT». Unter dieser Firma
besteht auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1943, mit Sitz in Zürich,
eine Genossenschaft mit dem Zweck, ihren Mitgliedern gesunde und würdige
Wohngelegenheiten zu verschaffen. Die Genossenschaft sucht diesen Zweck
zu erreichen: durch Ankauf von Land, durch Erstellung einfacher, aber
zweckmässiger Wohnhäuser und Verkauf oder Vermietung der Häuser
zu möglichst billigen Preisen, zur Hauptsache an Genossenschafter. Das
Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilseine von Fr. 100. Die persön-
liche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist
das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossen-
schafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht
aus Walter Rohr, von Rohr (Aargau) und Winterthur, Präsident; Otto Sorg,
von Schaffhausen, Geschäftsleiter; Walter Lehmann-Lehmann, von Zürich
und Trimbach, Aktuar, und Hedwig Peter, von Zürich, Kassier, alle in
Zürich. Der Präsident führt je mit einem der übrigen Mitglieder der Ver-
waltung Kollektivunterschrift. Domizil: Schweizergasse 14, in Zürich 1
(bei Otto Sorg).

27. März 1943.

Bühl-Verlag A.-G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Herrliberg, auf
Grund der Statuten vom 24. März 1943, eine Aktiengesellschaft gebildet
worden. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Verlagsgeschäftes.
Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem vorgenannten
Zweck direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital
beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 vollbezahlte Inhaberaktien
zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, solange deren Namen und Adressen
bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht
aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzel-
unterschrift ist Dr. Hans Guggenbühl, von Uetikon am See, in Herrliberg.
Domizil: Langackerstrasse 601, beim Verwaltungsrat.

27. März 1943.

**Sparkasse Limmattal, Genossenschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 287 vom
6. Dezember 1940, Seite 2269).** In der Generalversammlung vom 20. März
1943 wurden die Statuten revidiert. Die eingetragenen Tatsachen werden
dadurch nicht berührt.

27. März 1943.

**Mlle. Marie Gretter Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 187 vom 14. August
1942, Seite 1858).** Auf Veranlassung der Aufsichtsbehörde (Erziehungs-
direktion des Kantons Zürich) gemäss Verfügung vom 26. September 1942
und durch Beschluss des Stiftungsrates vom 12. November 1942 ist das
Stiftungsstatut ergänzt worden. Die früher publizierten Tatsachen werden
durch diese Ergänzung nicht berührt.

27. März 1943.

Weine usw.
**G. Dalla Vedova & Cie. Aktiengesellschaft (G. Dalla Vedova & Cie. Società
Anonima) (G. Dalla Vedova & Cie. Società Anonima), in Zürich 4 (SHAB.
Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1869), Handel mit Weinen usw.**
Eduard Dormann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unter-
schrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziger Verwaltungsrat
mit Einzelunterschrift gewählt Werner Asper, von und in Zürich.

27. März 1943.

**Peter Hirt, Kunstdieder G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 60 vom 13. März
1943, Seite 579).** Zwischen dem geschäftsführenden Gesellschafter Peter
Hirt und dessen Ehefrau Anna Louise geb. Kraft besteht Gütertrennung.

29. März 1943.

Brandis Immobilien G.m.b.H. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zollikon,
auf Grund der Statuten vom 20. März 1943, eine Gesellschaft mit beschränkter
Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung
und die Verwertung von Immobilien. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000.
Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind: Rudolf
Peter und Hans-Rudolf Peter, beide von Zürich, in Zollikon. Publikations-
organ ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesell-
schafter erfolgen nach Wahl der Geschäftsführung mit eingeschriebenem
Brief, mit Brief gegen Empfangschein oder durch Publikation im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind
die beiden obgenannten Gesellschafter. Geschäftsdomizil: Brandisstrasse 36,
bei den Geschäftsführern.

29. März 1943.

Siedlungsgenossenschaft Gwad. Unter dieser Firma besteht auf Grund
der Statuten vom 18. März 1943 mit Sitz in Wädenswil eine Genossen-
schaft. Zweck der Genossenschaft ist die Bekämpfung der herrschenden
Wohnungsnot, die Förderung des Siedlungsgedankens und die Schaffung
gesunder und billiger Eigenheime für die erwerbstätige Bevölkerung durch:

a) die käufliche Uebernahme des Bauareals Gwad von der Gemeinde Wädenswil und dessen ungeschmälerte Erhaltung im unteilbaren genossenschaftlichen Eigentum; b) die Erbauung von Siedlungs-Einfamilienhäusern; c) die Erstellung von Baurechten im Sinne von Artikel 675 und 779 ZGB. an diesen Bauten und deren Veräusserung an Dritte bei lebensweiser Abgabe der zugehörigen Bodenfläche mit Umschwung; d) die gemeinsame Unterhaltung der Grünflächen, Anlagen, Böschungen und Wege nach Massgabe der Bauvorschriften und der Quartierordnung sowie die Förderung aller mit der Siedlungsgemeinschaft verbundenen ideellen und materiellen Interessen; e) die Aufstellung einer Quartierordnung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im «Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee», in Wädenswil, und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch eingeschriebenen Brief. Max Niederhauser, von Eriswil, ist Präsident; Fritz Brändli, von Wald (Zürich), Vizepräsident und Quästor; David Meister, von Wollerau, Aktuar; Willi Blattmann, von Wädenswil, Beisitzer; alle in Wädenswil. Präsident Max Niederhauser oder Beisitzer Willi Blattmann führen mit dem Vizepräsidenten/Quästor Fritz Brändli oder dem Aktuar David Meister Kollektivunterschrift. Domizil: Fluhweg 4, beim Präsidenten.

29. März 1943. Wäscherei- und Glättereimaterialien. **Gut, Blenda-Produkte**, in Zürich (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1936, Seite 1380), Wäscherei- und Glättereimaterialien. Diese Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Erlachstrasse 26.

29. März 1943. Schreibmaschinen. **Hans Gubler**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Konrad Gubler, von Wila (Zürich), in Zürich 10. Alleinverkauf der «Olympia»-Schreibmaschinen. Weinbergstrasse 15.

29. März 1943. Eisenwaren. **Ed. Kaltenbach**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eduard Kaltenbach, von Zürich, in Zürich 1. Handel mit Eisenwaren. Holzgasse 4.

29. März 1943. Velos. **Leo Moser**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Leo Moser, von Bronschhofen (St. Gallen), in Zürich 6. Handel en gros mit Velos. Obstgartenstrasse 27.

29. März 1943. Lebensmittel, Textilien. **Hermann Schneider**, in Rorbas. Inhaber dieser Firma ist Hermann Schneider, von Pfäffikon (Zürich), in Rorbas. Handel mit Lebensmitteln und Textilien. Im Wiler.

29. März 1943. Nahrungsmittel. **P. Turski**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Przemyslaw Turski, von Elsau (Zürich), in Zürich 8. Vertretungen in Nahrungsmitteln. Gartenstrasse 15.

29. März 1943. **Bau- & Siedlungsgenossenschaft Zürich**. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. März 1943 mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft mit dem Zweck, ihren Mitgliedern gesunde und würdige Wohngelegenheiten zu verschaffen. Die Genossenschaft sucht diesen Zweck zu erreichen: durch Ankauf von Land, durch Erstellung einfacher, aber zweckmässiger Wohnhäuser, vorzugsweise Eigenheime, und Verkauf oder Vermietung der Häuser zu möglichst billigen Preisen, zur Hauptsache an Genossenschafter. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im «Tagblatt der Stadt Zürich» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Brief und Veröffentlichung im «Tagblatt der Stadt Zürich». Dr. Hans Glarner, von Zürich, ist Präsident; Carl Burret, von Zürich und Reichenburg, Aktuar; Emil Keim, von Zürich, Kassier; alle in Zürich. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit Aktuar oder Kassier. Domizil: Bahnhofstrasse 35, in Zürich 1 (beim Präsidenten).

30. März 1943. Immobilien. **Leutschenacker G. m. b. H.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 98 vom 30. April 1942, Seite 986), Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. März 1943 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Bestimmungen erfahren dadurch keine Aenderung. Ernst Heilinger ist als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift gewählt Gerhard Mayer, von Henau (St. Gallen), in Zürich 6, zugleich Gesellschafter.

30. März 1943. Spenglerei, Installationsgeschäft usw. **Josef Röllin A.-G.**, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1939, Seite 1806), Betrieb einer Spenglerei mit Installationsgeschäft usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Josef Röllin A.-G. in liq.** durch die «CONFIDO Treuhand- & Revisions A.-G.», in Zürich, durchgeführt. Die jeweils zeichnungsberechtigten Personen der Liquidatorin führen die Unterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Josef Röllin ist erloschen.

30. März 1943. **Baugenossenschaft Feldhof**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1939, Seite 117). Dr. Hermann Stoll ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Vorstand gewählt Heinrich Blass, von und in Zürich. Dr. Adolf Jöhr, bisher Mitglied, ist nun Präsident; Walter Fessler, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident, und Oscar Cane, bisher Mitglied, ist nun Protokollführer des Vorstandes. Die Genannten führen wie bisher Kollektivunterschrift. Der Vorstand hat Kollektivprokura erteilt an Eugen Wepfer, von Unterstammheim, in Küsnacht (Zürich). Die unterschrittsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien Kollektiv.

30. März 1943. Immobilien. **Genossenschaft Peterhof**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1939, Seite 117), Immobilien. Dr. Hermann Stoll ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Vorstand gewählt Heinrich Blass, von und in Zürich. Dr. Adolf Jöhr, bisher Mitglied, ist

nun Präsident; Walter Fessler, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident, und Oscar Cane, bisher Mitglied, ist nun Protokollführer des Vorstandes. Die Genannten führen wie bisher Kollektivunterschrift. Der Vorstand hat Kollektivprokura erteilt an Eugen Wepfer, von Unterstammheim, in Küsnacht (Zürich). Die unterschrittsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien Kollektiv.

30. März 1943. Immobilien. **Genossenschaft «zum Rüdén»**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1936, Seite 2349), Immobilien. Fritz Escher ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Escher, bisher Vizepräsident und Aktuar, ist nun Präsident, und Dr. Charles Zoelly, von und in Zürich, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident des Vorstandes. Präsident, Vizepräsident und Quästor führen je zu zweien Kollektivunterschrift.

30. März 1943. **Kaffee-Hag A.-G. Feldmeilen (Café Hag S.A. Feldmellen)**, in Meilen (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1940, Seite 535). Emil Hafner-Tobler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Peter Bally, von Zürich und Basel, in Zürich. Er zeichnet je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

30. März 1943. **Aschmann & Scheller A.G., Buchdruckerel zur Froschau**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1941, Seite 2477). Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Karl Schoch-Scheller, von Wädenswil, in Zürich.

30. März 1943. Bureautechnische und technische Bedarfsartikel. **Bureautechnik V. Zanolli & Co., Kommanditgesellschaft**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1942, Seite 2930), bureautechnische und technische Bedarfsartikel. Die Prokura von Esajas Kundert ist erloschen.

30. März 1943. Waren aller Art. **Alfred Kunz & Co., Kollektivgesellschaft**, in Zürich (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1941, Seite 677), Waren aller Art. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Tödistrasse 52, in Zürich 2.

30. März 1943. Posamenterie, Mercerie. **Gust. Müller's Erben, Kollektivgesellschaft**, in Zürich (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1936, Seite 1490), Posamenterie und Mercerie. Die Gesellschafterin Elise Bertha Müller ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden. Die bisher nicht zeichnungsberechtigte Gesellschafterin Maria Kutter geb. Müller ist nun zur Vertretung der Gesellschaft einzig befugt.

30. März 1943. **Pensionskasse der Angestellten der Firma Gebrüder Volkart in Winterthur**, Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1941, Seite 2393). Der Stiftungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an Hans Schuler, von Glarus, in Winterthur.

30. März 1943. Waren aller Art. **Otto Rhyh**, in Zürich (SHAB. Nr. 293 vom 16. Dezember 1942, Seite 2851), Waren aller Art. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Rämistrasse 7.

30. März 1943. **Siga Siedlungs- und Gartenbau-Genossenschaft Bassersdorf**, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1938, Seite 1957). Paul Enz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. März 1943. Eisenwaren. **Emil Thalmann**, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1932, Seite 483), Vertrieb von Eisenwaren. Der Inhaber dieser Firma hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohnsitz nach Kempten, Gemeinde Wetzikon, verlegt. Die Firma wird abgeändert auf **E. Thalmann**.

30. März 1943. Sennerei. **Hans Kull**, in Obfelden (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1941, Seite 1359), Sennerei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Frau Lydia Kull», in Obfelden, übernommen.

30. März 1943. Sennerei. **Frau Lydia Kull**, in Obfelden. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Lydia Kull geb. Frei, von Niederlenz (Aargau), in Obfelden. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Kull», in Obfelden. Sennerei. In Oberlunnern.

30. März 1943. Kunsthandlung. **Maria O. Schmidlin**, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB. Maria O. Schmidlin geb. Werner, von Basel, in Zürich 7. Kunsthandlung. Bahnhofstrasse 5-7.

30. März 1943. Malergeschäft. **H. Wahlen & Sohn**, in Oberrieden. Unter dieser Firma sind Heinrich Wahlen-Renner und Alexander Wahlen-Ritter, beide von Rubigen (Bern), in Oberrieden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1942 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Malergeschäft. Haldenstrasse.

30. März 1943. Skizzen usw. **Artex A.-G. in Liquidation**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1942, Seite 2338), Anfertigung von Skizzen usw. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

30. März 1943. **Siedlungsgenossenschaft Füehsenwies**, in Horgen (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1942, Seite 2754). Jakob Furrer, Reinhard Gantner und Ernst Däppen sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Fritz Meier, von Schleithelm, in Horgen, bisher Beisitzer, ist nun Präsident. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Ehrsam, von Weiningen (Zürich), als Vizepräsident; Jakob Kast, von Rehetobel (Appenzell ARh.), als Aktuar; beide in Horgen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Floraweg 11, beim Präsidenten.

30. März 1943.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Elsau und Umgebung, in Rätterschen, Gemeinde Elsau (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1941, Seite 1614). Jakob Naegeli ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Aktuar in den Vorstand gewählt Jakob Nägeli-Huber, von Elsau, in Rätterschen, Gemeinde Elsau. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar.

30. März 1943. Organisations- und Treuhänderbureau.

Hans Brupbacher, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich 6. Organisations- und Treuhänderbureau. Sonneggstrasse 62.

30. März 1943. Strumpfwaren, Textilien.

A. Korolnik, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Abraham Korolnik-Glass, von Stallikon (Zürich), in Zürich 6. Handel mit Strumpfwaren und Textilien. Schaffhauserstrasse 70.

Bern — Berne — Berna*Bureau Bern*

29. März 1943. Spenglerei usw.

Gottfried Bigler, Spenglerei und Installationsgeschäft, mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1942, Seite 494). Der Inhaber erteilt Einzelprokura an Hans Bigler, von Worb, in Wabern, Gemeinde Köniz.

29. März 1943. Sägerei usw.

Ryter & Co., Sägerei, Bau- und Brennmaterialienhandlung, mit Sitz in Bern-Bümpliz (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1935, Seite 1426). Diese Kollektivgesellschaft hat sich mit Wirkung ab 1. Januar 1943 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Kollektivgesellschaftler Jean Ryter. Der bisherige Gesellschafter Jean Rudolf Ryter ist Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 45 000 in bar. Neu als Kommanditistin ist eingetreten mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 in bar aus ihrem Sondergut Frieda Ryter geb. Zumstein, Ehefrau des Jean, von Kandergrund und Genf, in Bern-Bümpliz. Die Firma erteilt Kollektivprokura an die Kommanditäre Jean Rudolf Ryter und Frieda Ryter-Zumstein; sie zeichnen je zu zwei Kollektiv. Burgunderstrasse 93 und Bahnhofweg 82.

29. März 1943. Handel mit Kunstwerken usw.

Nec pluribus impar G. m. b. H., Handel mit Kunstwerken, Antiquitäten, Gemälden, Bildern usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1942, Seite 2045). In der Gesellschafterversammlung vom 17. März 1943 hat die Gesellschaft die Auflösung beschlossen und gleichzeitig konstatiert, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

29. März 1943. Einrahmungen usw.

A. Dobiaschofsky, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist August Max Dobiaschofsky, von und in Bern, gütlich getrennter Ehegatte der Irma geb. Dal Molin. Vergolderatelier, Einrahmungen, Kunsthandlung. Hirschengraben 10.

30. März 1943. Handelsagentur.

Jost Hartmann, Handelsagentur in Waren aller Art, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1941, Seite 2015). Durch Entscheid des Konkursrichters des Amtsbezirkes Bern vom 22. Januar 1943 wurde über diese Firma der Konkurs eröffnet und durch Erkenntnis vom 10. März 1943 mangels genügender Aktiven eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört; die Firma wird in Anwendung von Art. 66, Abs. 1. Handelsregisterverordnung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

30. März 1943.

Schweizerischer Milchwirtschaftlicher Verein (S. M. V.), Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1933, Seite 2307). Neues Geschäftsdomizil: Gurtengasse 6, Christoffelhof.

30. März 1943.

Schweizerischer Milchkäuferverband (S. M. K. V.), Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1938, Seite 1765). Neues Geschäftsdomizil: Gurtengasse 6, Christoffelhof.

30. März 1943.

Bernischer Milchkäuferverband (B. M. K. V.), Genossenschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1942, Seite 366). Neues Geschäftsdomizil: Gurtengasse 6, Christoffelhof.

30. März 1943.

Betriebsverein der Pension Althof, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen besteht ein Verein gemäss Statuten vom 26. Februar 1943. Der Verein bezweckt seinen Gästen in der Pension Althof in Bern gute und preiswürdige Verpflegung und Unterkunft in einem christlich gehaltenen Hause zu bieten. Der Verein kann sich auch an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen oder sich mit solchen verbinden. Der Verein dient ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken und beabsichtigt keinen Gewinn für seine Mitglieder. Diese haben auf den allfälligen erzielten alljährlichen Einnahmehüberschuss keinen Anspruch. Derselbe wird verwendet zur Bildung von Reservefonds zur Fürsorge für die Angestellten sowie zu Geschenken für religiöse oder philanthropische Zwecke. Zum Betrieb der Pension werden die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel verwendet. Die Mitglieder haben keine Beiträge zu leisten für die Verbindlichkeiten der Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: die Mitgliederversammlung und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Sekretär. Dem Vorstand gehören gegenwärtig an: als Präsident Dr. Samuel Joss, von und in Bern; als Vizepräsident Johann Gustav Sulzberger, von Winterthur, in Bern; als Kassier Willi Greber, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern, und als Sekretär Peter Rohner, von und in Bern. Kollektivunterschrift führen Präsident oder Vizepräsident je mit einem andern Mitglied des Vorstandes. Domizil: Zeughausgasse 41, Hotel zum Eidgenössischen Kreuz.

30. März 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Muri-Gümligen, mit Sitz in Gümligen, Gemeinde Muri (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1941, Seite 626). In der Generalversammlung vom 15. Mai 1942 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende Änderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Pro-

dukte; Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich oder in den «Amtsanzeigern», die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Es zeichnen Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär zu zwei Kollektiv. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der bisherige Präsident Ernst Lüthi; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident Fritz Ramseier, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident Christian Schindler, von Wichtrach, in Gümligen, Gemeinde Muri. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Büren a. d. A.

30. März 1943. Bonneterie, Schnhe usw.

Heinrich Schlubek, Bonneterie, Handel mit Schuhen und Wollwaren, mit Sitz in Pieterlen (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1935, Seite 79). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

30. März 1943. Bonneterie, Schuhe usw.

Marie Schlubek. Inhaberin dieser Einzelfirma mit Sitz in Pieterlen ist Marie Schlubek, Witwe des Heinrich, geb. Bader, von Dübendorf (Zürich), in Pieterlen. Bonneterie, Handel mit Schnhen und Wollwaren, Sämereien. Hauptstrasse 20.

Bureau de Moutier

29 mars 1943. Fonderies.

Société des Usines de Louis de Roll S.A., Usine de Choindez, succursale de Choindez, commune de Courrendlin (FOSC. du 14 avril 1942, n° 84, page 842), dont le siège principal est à Gerlafingen (Soleure). La signature du D^r Ernest Schaffner, fondé de pouvoir, est radiée.

29 mars 1943.

Banque Populaire Suisse, société coopérative avec siège central à Berne et succursale à Moutier (FOSC. du 21 janvier 1943, n° 18, page 192). Dans sa séance du 10 mars 1943, la direction générale a nommé fondé de pouvoir du siège de Moutier: Lucien Meyer, de et à Delémont. Celui-ci signera collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Bureau Schönbühl (Bezirk Konolfingen)

18. März 1943. Schuhleisten.

W. Martignoni & Cie., Schuhleistenfabrik, in Münsingen (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1929, Seite 918). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Martignoni, Koch & Cie. A. G.», in Münsingen.

18. März 1943. Schuhleiste, Holzabsätze, Holzhandel usw.

Martignoni, Koch & Cie. A. G. (Martignoni, Koch & Cie. S. A.) (Martignoni, Koch & Co. Ltd.). Unter dieser Firma hat sich mit Sitz in Münsingen eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Errichtungsakt und die Statuten datieren vom 27. Februar 1943. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Schuhleisten, Holzabsätzen und von andern Artikeln für die Schuhfabrikation sowie der Holzhandel, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung der von der bisherigen Kollektivgesellschaft «W. Martignoni & Cie.», in Münsingen, betriebenen Schuhleistenfabrik. Die Gesellschaft kann sich ferner bei andern Unternehmungen dieser Branchen beteiligen und gleichartige Unternehmen erwerben oder errichten sowie Zweigniederlassungen eröffnen. Gemäss Vertrag vom 27. Februar 1943 übernimmt die Gesellschaft die bisher von der Kollektivgesellschaft «W. Martignoni & Cie.» betriebene Schuhleistenfabrik mit Aktiven im Totalwerte von Fr. 593 084.45 und Passiven im Totalwerte von Fr. 345 084.45 zum Preise von Fr. 248 000. Dieser Uebernahmepreis wird den Gesellschaftern der Kollektivgesellschaft «W. Martignoni & Cie.» wie folgt vergütet: Walter Ernst Martignoni erhält 124 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 an Zahlungsstatt; August Koch erhält 124 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000 an Zahlungsstatt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll liberierte, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan der Gesellschaft für die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind gegenwärtig: Hans Obi sen., von Oberbipp, Präsident; Walter Ernst Martignoni, von Rorschach, und August Koch, von Münsingen, alle wohnhaft in Münsingen. Prokura wurde erteilt an Otto Friederich-Martignoni, von Rapperswil (Bern), in Münsingen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen je einzeln.

Bureau Thun

29. März 1943.

Monopol-Schuh A.-G., mit Sitz in Thun. Unter dieser Firma hat sich am 26. März 1943 eine Aktiengesellschaft gegründet. Datum der Statuten: 26. März 1943. Zweck der Gesellschaft ist der Detailverkauf von Schuhen und verwandten Artikeln, in Verbindung mit Schuhreparaturen. Die Gesellschaft kann im Inland Zweigniederlassungen errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 50 000 Franken und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist gegenwärtig Dr. Karl Zollinger, von und in Thun. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bälliz 52, bei Dr. Karl Zollinger.

Bureau Wangen a. d. A.

29. März 1943. Handlung.

Ernst Hoter, Handlung, mit Sitz in Bettenhausen (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1935). Diese Einzelfirma wird wegen Wegfalls der Voraussetzungen für die Eintragungspflicht im Handelsregister gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. März 1943. Karosserie.

M. Kopp & Cie. Laut Urteil des Obergerichtes des Kantons Luzern vom 18. Oktober 1940 besteht unter dieser Firma, mit Sitz in Wauwil, eine Kollektivgesellschaft, die am 24. September 1934 begonnen hat. Die Gesellschaft wurde gegründet durch Michael Kopp-Herzog, von und in Beromünster, Adolf Kurmann, von und in Wolhusen, und Maurus Wey, von Entlebuch, nun wohnhaft in Bern. Die Gesellschaft bezweckte die Besorgung des Fabrikations- und Verkaufsbetriebes für die «Karosseriewerke A. G. Wauwil», in Wauwil, während deren Stundungsdauer. Die Gesellschafter Michael Kopp und Adolf Kurmann sind gestorben. Die Gesellschaft steht laut erwähntem obergerichtlichen Urteil vom 18. Oktober

1940 seit dem 23. September 1935 (Datum des Konkursausbruchs über die «Karooschriewerke A.G. Wauwil») in Liquidation. Im Sinne von Artikel 547, Absatz 3, und Artikel 583, Absatz 1, OR. wird die Liquidation unter der Bezeichnung **M. Kopp & Cie. in Liq.** durch den Gesellschafter **Maurus Wey** in Einzelunterschrift durchgeführt. Adresse des Liquidators: Beaulieustrasse 49, Bern. Eintragung von Amtes wegen laut Entscheiden der kantonalen Handelsregistraufsichtsbehörde vom 22. Juni 1942 und 18. März 1943 gemäss Artikel 56 und 57 der HRegV.

25. März 1943.

Käsergenossenschaft Allmend, mit Sitz in Buttisholz (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1757). Präsident ist **Josef Lang** (bisher Aktuar); Vizepräsident und Kassier ist **Franz Wüest** (bisher), und Aktuar ist **Josef Bisang**, von und in Buttisholz. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. **Johann Affentranger** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen.

27. März 1943. Bäckerei, Futtermittel usw.

Franz Unternährer, Bäckerei-Konditorei; Futtermittel- und Brennholzhandel, in Romoos (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1935, Seite 362). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs und Todes des Inhabers erloschen.

27. März 1943. Bäckerei, Futtermittel, Brennholz usw.

Frz. Unternährer, in Romoos. Inhaber der Firma ist **Franz Unternährer**, von und in Romoos. Bäckerei-Konditorei; Futtermittel- und Brennholzhandel.

27. März 1943. Nahrungs- und Genussmittel.

Flück & Co., in Luzern. Unter dieser Firma sind **Werner Flück-Lang**, von Brienz (Bern), in Basel, und **Albert Ruh-Flück**, von Ramsen (Schaffhausen), in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1943 beginnt. Fabrikation und Handel von Nahrungs- und Genussmitteln. Trüllhofstrasse 17.

27. März 1943. Liegenschaften.

Malhus A.G., Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1938, Seite 837), Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern. Diese Gesellschaft hat sich an der Generalversammlung vom 11. September 1942 aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

29. März 1943.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1941, Seite 1595). Die Procura von **Josef Camenzind** ist erloschen. Dagegen wurde an **Werner Stricker**, von Herisau, in Luzern, Kollektivprokura erteilt.

29. März 1943.

Versicherungsverband schweizerischer Dampfschiffahrts-Unternehmungen, Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1523). An **Werner Stricker**, von Herisau, in Luzern, wurde Kollektivprokura erteilt.

Zug — Zoug — Zugo

30. März 1943. Kühlmaschinen.

Electro Frigor A.G. in Liq. (Electro Frigor S.A. en liq.) (Electro Frigor Ltd. in liq.), in Cham. Erstellung und Vertrieb von Kühlmaschinen usw. (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1941, Seite 291). Das Konkursverfahren über die Gesellschaft ist durch Verfügung des Kantonsgerichtspräsidenten **Zug** vom 29. März 1943 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

29 mars 1943. Boulangerie, épicerie, etc.

Louis Bersier, boulangerie, confiserie, épicerie, à Fribourg (FOSC. du 2 octobre 1940, n° 231, page 1775). Le magasin de la Rue des Forgerons 201 est supprimé.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

25. März 1943. Uhren.

Fabriques Eterna, Schild frères & Co. (Eterna-Werke, Gebr. Schild & Co.) (Eterna Watch Works, Schild Brothers & Co.), Kommanditgesellschaft, Uhrenfabrikation, in Grenchen (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1931, Seite 595). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

27. März 1943.

Personalfürsorgestiftung der Visag A.G. Grenchen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. März 1943 mit Sitz in Grenchen eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der Firma «Visag A.G.», in Grenchen. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 1 bis 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: **Fritz Lüdi**, von Heimiswil (Bern), in Grenchen, als Präsident, und **Ernst Hertig**, von Rüderswil (Bern), in Grenchen, als weiteres Mitglied. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Däderizstrasse 33 (bei der Firma Visag A.G.).

Bureau Lebern

29. März 1943.

Milchgenossenschaft Rüttenen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. März 1943 mit Sitz in Rüttenen eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft gegenüber persönlich und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag im Milchlokal oder durch persönliche Einladung. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. **Paul Portmann**, von Rüttenen, ist Präsident; **Alfred Zimmermann**, von Kättigkofen, Vizepräsident; **Alfred Stuber**, von Gossliwil, Aktuar; **Adolf Wingeier**, von Langnau i. E., Kassier; alle in Rüttenen.

29. März 1943. Metzgerei, Würsterei.

Hans Hofer-Tschumi, in Bellach. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Hans Hofer**, von Bettenhausen (Bern), in Bellach. Metzgerei und Würsterei. Gebäude Nr. 79 im Gärisch.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

30. März 1943. Vertretungen aller Art.

Karl Herzog, Vertretungen aller Art, in Muttenz (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2828). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. März 1943. Brennmaterialien, Landesprodukte.

Hilda Vögelin, Brennmaterialien und Landesprodukte, in Sissach (SHAB. Nr. 150 vom 29. Juni 1940, Seite 1175). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. März 1943.

H. Brüttsch, techn. Büro, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist **Hans Brüttsch**, von Buch (Schaffhausen), in Neuhausen am Rhodfall. Herstellung von technischen Zeichnungen; Patentverwertungen. Bachstrasse 14.

29. März 1943.

Spar- & Leihkasse Schaffhausen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1941, Seite 193). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1943 beschlossen, ihr Grundkapital von bisher Fr. 400 000 durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien zu Fr. 200 auf Fr. 800 000 zu erhöhen. Die nämliche Generalversammlung hat die Zeichnung und Vollenziehung der neuen Aktien festgestellt und die Statuten revidiert, wodurch sich folgende Aenderung gegenüber den bereits publizierten Tatsachen ergibt: Das Grundkapital beträgt Fr. 800 000, eingeteilt in 4000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 200. Aus dem Verwaltungsrat ist **Albert Bollinger** ausgeschieden.

Appenzel ARh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

29. März 1943. Artikel für Hygiene usw.

Beat Stoffel, Versandgeschäft Hyvis, Artikel für Hygiene und Stärkung, in Teufen (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1932, Seite 1890). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. März 1943. Buntweberei.

Meyer-Mayor & Co., Buntweberei und Handel in einschlägigen Artikeln, in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1932, Seite 2971). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Meyer-Mayor's Söhne & Co. (Les Fils de Meyer-Mayor & Cie)», in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau, erloschen.

27. März 1943. Buntweberei.

Meyer-Mayor's Söhne & Co. (Les Fils de Meyer-Mayor & Cie), in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau. **Eduard Louis Meyer**, Sohn; **André Jean Meyer**, Sohn; **Eduard Meyer-Mayor**, diese drei von Triengen, in Nesslau, und **Dr. André Mayor-Bory**, von Echallens, in Porto Ronco, haben unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. Juli 1942 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: **Eduard Louis Meyer** und **André Jean Meyer**. Kommanditäre sind: **Eduard Meyer-Mayor** mit dem Betrage von Fr. 50 000 und **Dr. André Mayor-Bory** mit dem Betrage von Fr. 20 000. Die Kommanditen sind durch Verrechnung voll libériert. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Meyer-Mayor & Co.», in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Eduard Meyer-Mayor**, von Triengen, in Nesslau, Kommanditär, und **Hans Müller**, von Güttingen, in Nesslau. Buntweberei und Handel in einschlägigen Artikeln. Dorf.

27. März 1943. Gemischtwaren.

Julius Anrig's Erben, Gemischtwarengeschäft, in Sargans (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1934, Seite 3560). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Julius Anrig's Erben, Nachfolger: Ernst Anrig», in Sargans, erloschen.

27. März 1943. Kaufhaus.

Julius Anrig's Erben, Nachfolger: Ernst Anrig, in Sargans. Inhaber dieser Firma ist **Ernst Anrig**, von und in Sargans. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Julius Anrig's Erben», in Sargans. Kaufhaus; Schwefelbadplatz.

27. März 1943.

Papeterie & Buchbinderei Gschwend, in Altstätten. Inhaber dieser Firma ist **Fridolin Gschwend-Bänziger**, von und in Altstätten. Papeterie und Buchbinderei, Einrahmungen; Engalgasse.

27. März 1943. Kosmetische Produkte usw.

Walter & Ruckstuhl, in St. Gallen. **Philipp Walter**, von Schongau (Luzern), und **Josef Ruckstuhl**, von Sirnach (Thurgau), beide in St. Gallen, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 15. März 1943 ihren Anfang nahm. Haar-Laboratorium, kosmetische und chemisch-technische Produkte. St.-Leonhardstrasse 79.

27. März 1943.

Trattgesellschaft Wallenstadt, Genossenschaft, mit Sitz in Wallenstadt (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1935, Seite 343). **Gustav Bürer** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt **Albert Lendi**, von Wallenstadt, in Zorz, Gemeinde Wallenstadt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder mit einem andern Mitglied des Vorstandes.

28. März 1943. Autohandel.

Heuberger Arthur, in Goldach. Inhaber dieser Firma ist **Arthur Heuberger**, von Rickenbach (Thurgau), in Goldach. Autohandel; «Ochsengarten».

29. März 1943.

Pflanzwerk Sennwald, mit Sitz in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 2. März 1943 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, die ihren Mitgliedern gemäss den kriegswirtschaftlichen Vorschriften obliegende Anbaupflicht in gemeinsamer Selbsthilfe zu erfüllen. Die Genossenschaft kann zur Erreichung dieses Zweckes Liegenschaften pachten oder verpachten, kaufen oder verkaufen, Waldrodungen und Meliorationen durchführen und das ihr zur Verfügung stehende Land selbst bewirtschaften oder bewirtschaften lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Die Bekannt-

machungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Gegenwärtig gehören der Verwaltung an: Albert Schmidheini, von St. Gallen, in Heerbrugg, Gemeinde Au, Präsident; Theodor Grauer, von Degerheim, in Horn, Vizepräsident; Kurt Blattner, von Rorschacherberg, in Rorschach; Eduard Stürm, von und in Goldach, und Emil Brandner, von und in St. Gallen. Die Unterschrift führen der Präsident einzeln, die übrigen Mitglieder kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: bei Emil Brandner, in Firma « Rossner & Co. », Scheidwegstrasse 10.

Aargau — Argovie — Argovia

30. März 1943. Automobile, landwirtschaftliche Traktoren usw.

Autovag in Liqu., Handel in Automobilen, landwirtschaftlichen Traktoren usw., in Wettingen (SHAB. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2486). Die Liquidation dieser Gesellschaft ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

30. März 1943. Hutgeflechte usw.

Siegrist & Co., A. G. (Siegrist & Co., S. A.) (Siegrist & Co., Limited), Herstellung von und Handel in Hutgeflechten, entsprechenden Rohmaterialien, Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art, mit Sitz in Seengen (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1937, Seite 1879). Durch Urteil des Bezirksgerichts Lenzburg vom 17. August 1939 wurde der zwischen der Gesellschaft und ihren Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag mit Abtretung aller Aktiven und Passiven an die Gläubigerschaft gerichtlich bestätigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma wird im Handelsregister gelöscht, nachdem die Liquidation beendet ist.

30. März 1943.

J. Schmid-Saxer Installationsgeschäft Häggingen, in Häggingen. Inhaber dieser Firma ist Josef Schmid-Saxer, von und in Häggingen. Installationsgeschäft für elektrische, sanitäre, Wasser- und Telephonanlagen. Häggingen Nr. 166.

30. März 1943.

Fritz Bieri Käserei Hermetschwil (Aarg.), in Hermetschwil. Inhaber dieser Firma ist Fritz Bieri, von Trachselwald, in Hermetschwil. Käserei.

30. März 1943.

Industrie-Anbauwerk Lenzburg & Umgebung. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1943 mit Sitz in Lenzburg eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Erfüllung der Selbstversorgungspflicht durch wirtschaftliche Unternehmungen im Sinne der kriegswirtschaftlichen Vorschriften und nach Massgabe der näheren Umschreibung in Artikel 2 der Statuten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Alle Bekanntmachungen gegenüber Dritten sind im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu publizieren. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier je zu zweien kollektiv. Werner Hartmann, von Möriken, in Lenzburg, ist Präsident; Jules Reck, von und in Lenzburg, Vizepräsident; Alfred Fehr, von Unteringstringen, in Niederlenz, Sekretär; Dr. Max Hemmeler, von Aarau, in Lenzburg, Kassier. Geschäftsdirektor der Genossenschaft: Bureaugebäude der «Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth», in Lenzburg.

30. März 1943. Geschäfts- und Versicherungsagentur usw.

Dr. V. Schmid, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Dr. Victor Schmid, von und in Baden. Fürsprecher und Notar, Geschäftsagent und Versicherungsagentur. Bruggerstrasse 17.

30. März 1943.

Arnold Schmid, Rohtabak-Agenturen, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1924, Seite 1191). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. März 1943. Holz. Sperrholz usw.

Aktiengesellschaft Geiser & Co., Handel mit Holz, Sperrholz und andern Artikeln der holzverarbeitenden Industrie. in Aarburg (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1938, Seite 659). Das Verwaltungsratsmitglied Walter Geiser wohnt nun in Aarburg.

30. März 1943. Mercerie, Futterstoffe.

Philipp Weissmann, Mercerie und Futterstoffe en gros, in Aarau (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1942, Seite 1008). Die Firma wird infolge Aufhebung der Reisetätigkeit und daherigen Wegfalles der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

30. März 1943.

Nordostschweizerische Kraftwerke (Forces motrices du nord-est de la Suisse), Aktiengesellschaft, mit Sitz in Baden (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1942, Seite 2260). Alfred Riegg und Rudolf Maurer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Jakob Brugger, von Auenstein, in Aarau; Dr. h. c. Hans Streuli, von Richterswil und Wädenswil, in Zürich; Dr. Oscar Sulzer, von und in Winterthur, und Dr. Josef Riedener, von Untereggen (St. Gallen), in St. Gallen. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

29 marzo 1943. Pittura, verniciatura, ecc.

Daddò Natale, in Caviggno. Titolare della ditta individuale è Natale Daddò, fu Giovanni, da e domiciliato a Caviggno. Pittura, verniciatura e tappezzeria in carta.

29 marzo 1943.

Società Cooperativa di Consumo di Bosco-Gurin (Konsumgenossenschaft Bosco-Gurin), in Bosco-Gurin (FUSC. del 29 dicembre 1934, n° 305, pagina 3622). Nell'assemblea generale 31 agosto 1941, la società ha rinnovato i propri statuti mettendoli in consonanza col nuovo diritto del C.O. Lo statuto porta la data del 31 agosto 1941. La nuova denominazione della società è: **Konsumgenossenschaft, Società Cooperativa di Consumo, Bosco-Gurin**. Scopo della società è di promuovere il benessere sociale e migliorare le condizioni economiche dei soci mediante l'autosoccorso cooperativo. Le pubblicazioni sociali avvengono nel giornale «La Cooperazione» e quelle obbligatorie nel Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il comitato è stato variato; attuale presidente è Giuseppe Elzi, fu Michele; vicepresidente: Enrico Bronz, fu Pietro, da ed in Bosco-Gurin; segretario/cassiere: Giovanni Sartori, fu Giovanni Maria. La firma di Tomaso Tomamichel è radiata. Vincolano la società le firme collettive del presidente o del vicepresidente col segretario/cassiere.

Ufficio di Locarno

12 marzo 1943. Granito.

Fratelli Bertolazzi, società in nome collettivo, con sede in Tenero, industria del granito (FUSC. del 20 gennaio 1930, n° 15, pagina 128). Per decesso del socio/Luciano Bertolazzi, la società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata su istanza di parte degli interessati ed anche su decisione 1° marzo 1943 del Dipartimento cantonale di giustizia.

29 marzo 1943. Graniti, marmi.

Alfonso Bertolazzi succ. Fratelli Bertolazzi, con sede in Tenero. Titolare è Alfonso Bertolazzi, fu Giuseppe, da Rivera, in Tenero. Commercio graniti e marmi.

Genf — Genève — Ginevra

25 mars 1943. Vins, etc.

Société Anonyme de Champagnisation, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 décembre 1941, page 2652). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 mars 1943, décidé: 1. de convertir les 50 actions de 400 fr. nominatives, formant le capital social, en actions au porteur; 2. de porter son capital social de la somme de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale des 50 actions de 400 fr. au porteur, à 1000 fr.; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions.

Ediz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr 103987. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1943, 11¼ Uhr.
Seifenfabrik Hochdorf (A.G.), Hochdorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel.



Nr. 103988. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1943, 13 Uhr.
H. Schaub & Co., Löwenstrasse 54, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Briefumschläge mit Aufreissfaden.



Nr. 103989. Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1943, 17 Uhr.
Horwa A.G., Horw bei Luzern (Schweiz). — Fabrikmarke.

Malzhaltige Bäckerei- und Konditoreihilfsstoffe, malzhaltige Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen Getränke).



ISOMALT

N° 103990. Date de dépôt: 18 février 1943, 10 h.
E. Delachaux, Rue de Lyon 6, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous les papiers et articles de bureaux.

ARTO

Nr. 103991. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1943, 17 Uhr.
Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne und Zwirne aller Art.

HERAFIL

Nr. 103992. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1943, 17 Uhr.
Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne und Zwirne aller Art.

PIARA

Nr. 103993. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1943, 17 Uhr.
Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne und Zwirne aller Art.

SARI

Nr. 103994. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1943, 17 Uhr.
Heer & Co. AG. Oberuzwil, in Oberuzwil (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne und Zwirne aller Art.

TWISTINE

Nr. 103995. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1943, 15 Uhr.
Selza SA., Falkenstrasse 18, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren aller Art und deren Bestandteile, speziell: Armbanduhren, Chronographen, Chronometer, Datumuhren, Reiseuhren, Taschenuhren, Stoppuhren, Wanduhren usw.

HARBOR

Nr. 103996. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1943, 15 Uhr.
Selza SA., Falkenstrasse 18, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren aller Art und deren Bestandteile, speziell: Armbanduhren, Chronographen, Chronometer, Datumuhren, Reiseuhren, Taschenuhren, Stoppuhren, Wanduhren usw.

ORIGINAL

Nr. 103997. Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1943, 17 Uhr.
Gottlieb Berger, Hünigenstrasse, Konolfingen (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kaffee-Ersatz.

Fini

Nr. 103998. Hinterlegungsdatum: 3. März 1943, 13 Uhr.
Treupha AG. für chemisch-pharmazeutische und kosmetische Produkte,
Brunnmattstrasse 12, Baden (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

Bonin

Nr. 103999. Hinterlegungsdatum: 4. März 1943, 10 Uhr.
Ad. Kaeser-Karch, Bierhübelweg 33, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Heilmittel.



N° 104000. Date de dépôt: 15 mars 1943, 19 h.
René Fresse, Chemin des Paleyres 12, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Tous produits alimentaires.



Nr. 104001. Hinterlegungsdatum: 8. März 1943, 12 Uhr.
J.G. Liechti & Cie., Baslerstrasse 274, Neuallschwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere, Papier- und Kartonwaren, Drucksachen.



(Der Grund der Flagge und die Worte «Schweizer Leinen» werden in roter Farbe ausgeführt.)

Nr. 104002. Hinterlegungsdatum: 8. März 1943, 12 Uhr.
J.G. Liechti & Cie., Baslerstrasse 274, Neuallschwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere, Papier- und Kartonwaren, Drucksachen.



(Der Grund der Flagge und die Worte «Schweizer Leinen» werden in roter Farbe ausgeführt.)

N° 104003. Date de dépôt: 6 mars 1943, 5 h.
A. Tavelli, vins, Société Anonyme, Place de la Gare, Sierre (Valais, Suisse).
Marque de commerce.

Vin rouge français vieux.

Vieux Gaulois

Vin rouge français

Nr. 104004. Hinterlegungsdatum: 6. März 1943, 12¼ Uhr.
Jakob Lusti, Zimmermeister, Ennetbühl (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hölzerne Kasten zur Aufnahme von Putzutensilien.

FAVORIT

Nr. 104005. Hinterlegungsdatum: 9. März 1943, 16 Uhr.
Hans Harisberger, Niederdorfstrasse 68, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Universal-Kaltlötpasta.

„TEMPO“

Nr. 104006. Hinterlegungsdatum: 12. März 1943, 10 Uhr.
Typon Aktiengesellschaft für photographische Industrie, Dammstrasse 50, Burgdorf (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53660. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Februar 1943 an.)

Schreib-, Setz- und Druckmaschinen und Teile von solchen, Vorrichtungen, Geräte und Apparate zum Maschinenschreiben, Setzen und Drucken.

Typon

N° 104007. Date de dépôt: 12 mars 1943, 19 h.
Zwahlen et Mayr, Malley-Prilly (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cuisinières à gaz de bois, fourneaux, potagers, poêles.

Lignagaz

Zwahlen & Mayr • Lausanne

N° 104008. Date de dépôt: 16 mars 1943, 8 h.
Edouard Wittkopf, Rue de Bourg 35, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 53652. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 février 1943.)

Fils, laines, bas, articles de passementerie, bonneterie, broderie et de mercerie de tous genres. Tapissiererie et drapeaux.

Gipsy

MARQUE DÉPOSÉE

N° 104009. Date de dépôt: 15 mars 1943, 11 h.
Arthur Imhof, Manufacture de pendulettes et réveils, Rue de l'Eperon 4, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique.

Pendulettes, réveils, pendulettes de voyage, montres pour automobiles et autres produits horlogers.

BOBYCLOX

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Convention

Force obligatoire générale

(Arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1941, permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7; arrêté cantonal du 6 mars 1942.)

Entreprises de serrurerie

Il s'agit de la convention conclue entre:

- le groupe vaudois des maîtres serruriers et constructeurs, section de la Fédération vaudoise des entrepreneurs, et de l'Union suisse des maîtres serruriers et constructeurs, d'une part, et
- a) la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, groupe des ouvriers serruriers, et
- b) la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux de la Suisse, groupe des ouvriers serruriers, d'autre part,

relativement à l'allocation de renchérissement de 5 et, à l'heure, à verser aux ouvriers serruriers et manoeuvres, dès le 26 mars 1943, et à l'affiliation, dès le 1^{er} juin 1943, à la caisse de compensation pour le paiement des allocations familiales en faveur des ouvriers serruriers occupés dans les entreprises de serrurerie qui exploitent un atelier dans le canton de Vaud.

CONVENTION

entre:

- le groupe vaudois des maîtres serruriers et constructeurs, section de la Fédération vaudoise des entrepreneurs, et de l'Union suisse des maîtres serruriers et constructeurs, d'une part, et
- a) la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers (FOMH.), groupe des ouvriers serruriers, et
- b) la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux de la Suisse, groupe des ouvriers serruriers, d'autre part,

Il est convenu ce qui suit, en complément du contrat collectif de travail du 8 décembre 1942:

Article premier. Eu égard à l'augmentation du coût de la vie, une allocation de renchérissement de 5 et, à l'heure est versée à tous les ouvriers serruriers et manoeuvres occupés dans les entreprises de serrurerie qui exploitent un atelier dans le canton de Vaud. Cette allocation de renchérissement est versée directement aux ouvriers, dès le 26 mars 1943.

Art. 2. Dès le 1^{er} juin 1943, les employeurs s'obligent à verser à la caisse d'allocations familiales en faveur des ouvriers serruriers, instituée par le groupe des maîtres serruriers et constructeurs, une contribution calculée à raison de 5 et, sur chaque heure de travail effectuée par le personnel ouvrier.

Les statuts et règlement d'exécution de cette caisse sont annexés à la présente convention, dont ils font partie intégrante.

Ne sont pas soumises aux dispositions du présent article les entreprises qui sont déjà affiliées à la caisse précitée, en vertu de l'accord intervenu à Lausanne, le 27 mai 1942, entre le groupe des maîtres serruriers et les organisations ouvrières signataires de cette convention.

Art. 3. Sont considérées comme entreprises de serrurerie:

- a) celles qui sont inscrites en cette qualité au Registre professionnel du canton de Vaud, créé en vertu de l'arrêté cantonal du 20 juillet 1939;
- b) celles qui, n'étant pas inscrites au Registre professionnel, occupent régulièrement ou temporairement un ou plusieurs ouvriers serruriers.

Les dispositions de la présente convention ne s'appliquent pas aux entreprises d'autres branches qui emploient des ouvriers serruriers pour l'aménagement ou l'entretien de leurs installations ou de leurs ateliers, ou encore pour des travaux accessoires en relation directe avec ceux dont elles se chargent habituellement.

En revanche, les entreprises qui, sans constituer à proprement parler des entreprises de serrurerie, exécutent, fût-ce à titre occasionnel ou accessoire, des ouvrages de serrurerie pour les livrer à autrui, sont tenues au respect du contrat collectif pour l'exécution de ces travaux-là.

Constituent des travaux de serrurerie, au sens de la présente disposition, ceux que définissent comme tels les Séries de prix éditées par la Fédération vaudoise des entrepreneurs.

Art. 4. Il sera présenté à l'autorité compétente une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à la présente convention.

Lausanne, le 25 mars 1943.

Groupe vaudois des maîtres serruriers et constructeurs,
le secrétaire: C.S. Gilléron.

Fédération suisse des ouvriers
sur métaux et horlogers:
(signé): A. Mignot.

Fédération chrétienne des ouvriers
sur métaux de la Suisse:
(signé): C. B. Dürr.

Les personnes intéressées à la question peuvent former opposition devant le Département de l'Agriculture, de l'Industrie et du Commerce du canton de Vaud, dans les 14 jours, dès la date de la présente publication, par écrit, et avec un exposé des motifs. (AA. 50)

Lausanne, le 31 mars 1943.

Le chef
du Département de l'Agriculture, de l'Industrie et du Commerce.

DISSAG Holding-Gesellschaft, Zug

Herabsetzung des Aktienkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die DISSAG Holding-Gesellschaft mit Sitz in Zug hat in der Generalversammlung vom 25. März 1943 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen. Gemäss Artikel 733 OR, wird hiernit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 55¹)

Zug, den 27. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Neuunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (nouveaux entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (nuove imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkt Fahrzeug Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Notzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	bis jusqu'à fino a	3000— 3000 kg	4000 kg od mehr et plus e più		
Kanton Zürich: (Fortsetzung):							
3654	Oertli-Rutschmann, Frieda, Embrach		1			Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Bäckerei und Spezereihandlung.	Nord- und Ostschweiz.
3655	Pfister, Albert, Männedorf	1				Anderer Erwerbszweig: kleiner Landwirtschaftsbetrieb. — Beim Lieferungswagen handelt es sich um einen Personenwagen mit Spezialvorrichtung zu Sachentransporten.	Transporte im Ortsbereich.
3656	Pfister's Erben, A., Hütten	1			1	Offizielle Bahncamionnage. — Nebenerwerbszweig: Schweinehandel.	Transporte im Umkreis bis 80 km.
3657	Pfister, Heinrich, Männedorf	1				Offizielle Bahncamionnage.	Kanton Zürich.
3658	Pfister, Werner, Hombrechtikon				1	Anhänger mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei, Landwirtschaft.	Transporte im Umkreis bis 25 km.
3659	Pleschko-Grundl, Lina, Zürich 11		1			Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.	Ganze Schweiz.
3660	Proff, Hugo, Zürich 3	1				—	Ganze Schweiz.
3661	Rossmann, René, Zürich 3	1				—	Deutschspr. Schweiz.
3662	Rüedi, Jakob, Feldmeilen Gründung am 1. Januar 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Ernst Huber», in Meilen.		1			Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Kantone Zürich, Glarus, Schwyz, Aargau, Bern, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Thurgau, St.Gallen.
3663	Rüegg, Arthur, Oberhittnau			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Leiter der Ablage einer Brauerei, Gastwirtschaft, Landwirtschaft; Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
3664	Rusch & Söhne, H., Zürich 6	1				—	Kanton Zürich und angrenzende Gebiete.
3665	Salzmänn, Arnold, Zürich 5	1				Lieferungswagen mit Kastenaufbau. Anderer Erwerbszweig: Hadern- und Altmittelhandel.	Transporte im Stadtgebiet.
3666	Schafer, Frau, Anna, Zollikon		1			—	Ganze Schweiz.
3667	Schenkel, Emil, Zürich 3	1				—	Kanton Zürich.
3668	Seheu, Karl, Zürich 4 Gründung am 1. Januar 1943 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Ernst Wirth», in Zürich 4.	1				—	Ganze Schweiz.
3669	Schulthess & Co., Carl, Zürich 10			1		Lastwagen mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
3670	Senn & Sohn, J., Zürich 5 Gründung am 1. September 1940 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Johann Senn», in Zürich 5.		2			1 Lastwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Kohlenhandel.	Ganze Schweiz.
3671	Seru AG, Zürich, Zürich 11		1		1	Anderer Geschäftszweig: Sport-Schaustellungs-Unternehmungen. Im Betrieb werden ferner noch 6 Spezialanhänger verwendet, und zwar: Tiefgang- und Kastenwagen.	Deutschspr. Schweiz.
3672	Sidler, Hermann, Horgen		1			—	Deutschspr. Schweiz.
3673	Sommerhalder, Walter, Kloten		1		1	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte.	Ganze Schweiz ohne Kantone Tessin und Wallis.
3674	Sonder, Eduard, Zürich 10	1				—	Ganze Schweiz.
3675	Speditions-Gesellschaft mbH., Zürich 10 Gründung am 1. April 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der beiden Firmen «Ernst Hardmeier», in Zollikerberg, und «Bernh. Waldvogel», in Zürich 5.		1	1		1 Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz ohne Kanton Tessin.
3676	Speissegger, Georg, Sulzbach-Uster	2				Nebenerwerbszweig: Schweinezücht.	Deutschspr. Schweiz.
3677	Strehler, Hans, Zürich 10	1				—	Ganze Schweiz ohne Kanton Tessin.
3678	Ströbl, Josef, Zürich 3	1				Anderer Geschäftszweig: Handel mit Ladenmohllar.	Ostschweiz und Kanton Aargau.
3679	Stueki, Alwin, Zürich 11	1				—	Deutschspr. Schweiz.
3680	Suter, Walter, Zürich 4		3	4	2	Alle Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Pferdefuhrhalterei. Im Betrieb wird ferner noch ein gewöhnlicher, eisenherfetter Möbelwagenanhänger verwendet.	Transporte im Umkreis bis 80 km.
3681	Trüb, Paul, Wädenswil	1				—	Ganze Schweiz.
3682	Weidmann, Reinhard, Zürich 4	1		1	1	Anderer Geschäftszweig: Eier-Import, Pferdefuhrhalterei. Ausserdem werden im Betrieb noch 8 Spezialanhänger verwendet, jedoch vorwiegend mit Pferdezug.	Ganze Schweiz. Für den leichten Lastwagen Zürich und Umgebung.
3683	Weilenmann, Hans, Seen-Winterthur			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Deutschspr. Schweiz.
3684	Weiler & Co., Konrad, Winterthur				3	4 Anhänger mit Kippvorrichtung. 1 Anhänger mit Kippvorrichtung und mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. 1 Anhänger mit Spezialvorrichtung für Langholztransporte. 1 Anhänger für Schwertransporte.	Deutschspr. Schweiz.
3685	Wettstein, Alfred, Zürich 11	1				—	Kanton Zürich und angrenzende Gebiete.
3686	Wihler & Jucker, Bauma-Ramsel Gründung am 9. Juni 1941 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven des Zweiges Autotransporte der Firma «Otto Jucker», in Bauma.			1	1	Lastwagen mit Möbelkasten.	Ganze Schweiz.
3687	Winterhalder, G., AG., Zürich 3	9	3	2	1	5 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransporte. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Reiseunternehmung, Vermietung von Selbstfahrerwagen. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb.	Ganze Schweiz.
3688	Wirth, Alwin, Zürich 4			2		Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz für 1 Lastwagen. Für den 2. Lastwagen Zürich und Umgebung.
3689	Wolf, Willi, Winterthur Gründung am 1. Januar 1943 durch Uebernahme der aufgelösten Firma «Otto Keller», in Winterthur.		1			Anderer Geschäftszweig: Restaurationsbetrieb.	Ganze Schweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeugkategorie Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concessione requeste Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Höchstzuladung Autoveticoli con carico utile bis 2000 kg Jusqu'à 2000 kg	Motorwagen mit Höchstzuladung Autoveticoli con carico utile 4000 kg und mehr et plus de 4000 kg	Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi		
Kanton Zürich (Fortsetzung):							
3690	Zäh, Erwin, Zürich 3		1				Ganze Schweiz. Ganze Schweiz. Transporte in einem Gebiet, dessen äussere Grenzen auf Schaffhausen, Basel, Biel, Bern, Luzern und Rorschach entfallen.
3691	Z'berg, Josef, Zürich 5	1					
3692	Zürcher, Heinrich, Zürich 9		1		1	Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei, kleiner Landwirtschaftsbetrieb.	
Kanton Basel-Stadt:							
3693	Baroni, Giuseppe, Basel			1		Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Stadt Basel. Transporte im Umkreis bis 50 km. Ganze Schweiz.
3694	Bernabei, Helena, Basel	1					
3695	Bernabei, Hulda, Basel		1				Transporte im Umkreis bis 50 km.
3696	Birsigthalbahn AG., Basel	1	1			1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. — Offizielle Bahncamionnage. — Andere Geschäftszweige: Eisenbahnbetrieb; Personentransporte. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb. Anderer Geschäftszweig: Leiter einer Mostereiablage.	
3697	Boivin, Hermann, Basel		2				Transporte im Umkreis bis 35 km.
3698	Bräm-Eschbach, Hans, Basel		1		1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport und mit Möbelkasten. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
3699	Braendli Aktiengesellschaft, Charles, Basel		1	1		Filialen in Genf und in Chiasso. — Andere Geschäftszweige: Internationale Speditionen, Versicherungen, Lagerung, Verzollung, Kommission und übrige in das Speditionsgeschäft einschlägige Geschäfte. Lastwagenspedition (siehe Publikation Nr. 1905).	Ganze Schweiz.
3700	Casari, Karl, Basel			1	1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. Andere Geschäftszweige: Reisebüro, Personentransporte (siehe Publikation Nr. 2841).	Ganze Schweiz.
3701	Dorsch, Paul, Basel		1			Lastwagen mit Kastenaufbau.	Ganze Schweiz.
3702	Egler, Christian, Basel		1		1	1 Lieferwagen mit Kastenaufbau. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte (siehe Publikation Nr. 2842).	Transporte im Umkreis bis 50 km.
3703	Express-Taxi AG., Basel	2				Anderer Geschäftszweig: Import, Export und Versand von Waren aller Art.	Transporte im Ortsbereich.
3704	Federer, Schmitt & Co., Basel	1					Ganze Schweiz.
3705	Ferntransporte AG., Basel			4	2	Andere Geschäftszweige: Ausführung von Bahn- und Wassertransporten; Verzollungen, Versicherungen. Expeditionen, Lagerungen usw.; Lastwagenspedition (siehe Publikation Nr. 1908).	
3706	Flach, Eugen, Basel		1			Anderer Geschäftszweig: Möbelhandel, Tapezierwerkstätte.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
3707	Fleig, Ernst, Basel		1				Ganze Schweiz.
3708	Frey, Casimir, Sohn, Basel		2			Beide Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
3709	Ghidorzi und Jacob, Basel Betriebsweiterung am 11. Februar 1943 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Geiger, Erwin », Basel.		2		1		Ganze Schweiz.
3710	Glauser, Walter, Basel			1	1		Ganze Schweiz.
3711	Griner-Kuny, Marie, Basel			1	1		Ganze Schweiz.
3712	Haltmeyer-Endres, Otto, Basel		1				Ganze Schweiz.
3713	Hangartner-Liechti, Albert, Basel			2	1	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte im Umkreis bis 40 km.
3714	Heussler, Frieda, Basel		1			Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für den Personentransport. Andere Geschäftszweige: Reparaturwerkstätte, Personentransporte.	
3715	Horber, Emil, Basel	1					Basel und Umgebung.
3716	Horber-Haldemann, Otto, Basel	1					Transporte im Umkreis bis 20 km.
3717	Hugin-Meyer, Leo, Basel		1				Transporte im Umkreis bis 100 km.
3718	Jacky, Maeder & Co., Basel	2	5			Filialen in Zürich, Chiasso, St. Gallen, Lausanne, Schaffhausen. — Hauptgeschäftszweig: Internationale Transporte.	Für 1 Lastwagen ganze Schweiz. Für 3 Fahrzeuge des Sitzes Basel und 2 Fahrzeuge der Filiale Zürich Transporte im Umkreis bis 100 km vom Standort der Fahrzeuge aus berechnet. Für das Fahrzeug der Filiale Chiasso Transporte im Umkreis bis zu 20 km.
3719	Jenzer & Berger GmbH., Basel			1	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
3720	Kegreiss-Loew, Paul, Basel	1					Transporte im Gebiet begrenzt durch die Städte Olten, Bern, Biel.
3721	Knäble, Josef, Basel Gründung am 1. November 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Knäble-Hauser, Maria », Basel.		1		1	Dienstmannanstalt.	Deutschspr. Schweiz, Berner Jura und Kanton Neuenburg.
3722	Manser-Stelger, Albert, Basel		1				Ganze Schweiz.
3723	Marchetti-Schmid, Traugott, Basel		2				Ein Lastwagen ganze Schweiz. Der andere Lastwagen Kanton Basel-Stadt, angrenzende Gebiete und Berner, Basler und Solothurner Jura.
3724	Marcolli, Amedeo, Basel			1		Filiale in Neuallschwil. — Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Bauunternehmung, Strassen- und Wasserbau, Kanalsationen, Pflästerungen und Betonarbeiten.	Transporte im Gebiet begrenzt durch die Ortschaften Brugg, Olten und Delsberg.
3725	Meler-Liechti AG., Basel Gründung am 31. August 1942 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma « Ernst Meler-Liechti », Birsfelden.		1	1		1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Sand- und Schotterwerk.	Hauptsächlich Basel und Umgebung. Ausnahmsweise ganze Schweiz.
3726	Mö-Wa AG., Basel		3		3	1 Lastwagen mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Lagerhausbetrieb, Lastwagenspedition.	Ganze Schweiz.
3727	Mühlemann, Hans, Basel			1	1		Ganze Schweiz.
3728	Nufer, Hans, Basel	1			1		Ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 3. Mai 1943

Délai d'opposition: 3 mai 1943

Termine d'opposizione: 3 maggio 1943

Rheintalische Gasgesellschaft, St. Margrethen

Aktiva			Passiva		
Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1942					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Baukonto	4 799 903	05	Aktienkapitalkonto:		
Dauerbeteiligungen	906 925	55	a) 1000 Stammaktien zu Fr. 3 nom. Fr.	3 000.—	
Mobilienkonto	1	—	b) 2600Vorzugsaktien zu Fr. 500 nom.	1 300 000.—	1 303 000
Betriebs- und Installationskonto	226 708	25	Reservefonds		11 220
Debitorenkonto	241 571	26	Amortisations- und Erneuerungsfonds und Rückstellungen auf Beteiligungen:		
Kassa und Bankguthaben	258 578	43	Saldo	Fr. 3 827 573.95	
			Einlage pro 1942	86 870.55	3 914 444
			Obligationenkapitalkonto	850 000	50
Kauttionen: Fr. 19 387.50.			Kreditorenkonto	306 378	84
	6 433 687	54	Dividendenkonto:		
			Nicht erhobene Dividenden	1 815	85
			Gewinn- und Verlustkonto	46 828	30
			Kauttionen: Fr. 19 387.50.		
				6 433 687	54
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen per 31. Dezember 1942					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Obligationenzinsenkonto	42 500	—	Gewinnsaldo vom Vorjahr	5 180	59
Betriebskostenkonto	1 132 043	70	Betriebseinnahmen pro 1942	1 478 365	59
Generalunkostenkonto	175 303	63			
Einlage in den Amortisations- und Erneuerungsfonds	86 870	55			
Gewinnsaldo	46 828	30			
	1 483 546	18		1 483 546	18

Società elettrica sopracenerina, Locarno

Bilancio al 31 dicembre 1942

approvato dall'assemblea ordinaria degli azionisti del 29 marzo 1943

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Impianti di produzione e concessioni	1 160 101	75	Capitale sociale	2 750 000	—
Linee primarie	964 159	30	Fondo di riserva generale	351 059	85
Stazioni trasformatrici	961 595	30	Obbligazioni	2 750 000	—
Reti secondarie	1 651 246	10	Creditori	164 809	63
Immobili	485 000	—	Utile netto	240 493	68
Contatori	215 212	—			
Mobili	1	—			
Attrezzi, utensili e strumenti	1	—			
Magazzino	256 924	85			
Cassa	1 672	20			
Chèques postali	11 597	19			
Banche	101 687	05			
Debitori	41 494	99			
Abbonati	405 670	43			
	6 256 363	16		6 256 363	16
Dare			Avere		
Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1942					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Spese generali:			Saldo esercizio precedente	8 800	68
Imposte, tributi e compensi ai comuni	Fr. 278 126.76		Vendita energia e noleggio contatori	1 985 042	85
Diverse	» 228 275.10	506 401	Affitti	32 337	35
Spese d'esercizio	251 822	95	Introidi diversi	11 023	60
Manutenzioni	193 614	96	Interessi	830	95
Interessi su obbligazioni	119 014	70			
Acquisto energia	344 806	20			
Ammortamenti	381 881	08			
Utile netto	240 493	68			
	2 038 035	43		2 038 035	43

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 23 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären
Marktversorgung

(Preisgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken)

(Vom 31. März 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle wird eine «Preisgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken» errichtet. Die Kasse hat den Zweck, eine möglichst langfristige Stabilisierung der Preise sowie die Durchführung von Verbilligungsaktionen für Wickenmehl und ähnliche Hilfsstoffe der Textil- und Papierindustrie zu ermöglichen.

Art. 2. Abgabepflichtig sind sämtliche Mülser, die Wickenmehl zu industriellen Zwecken herstellen.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt, im Einvernehmen mit den zuständigen Sektionen des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes (im folgenden «Sektionen» genannt), die beitragspflichtigen Wickenmehlsorten, die Höhe der zu leistenden Beiträge, deren Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren. Sie bestimmt ferner, im Einvernehmen mit den Sektionen, in welchen Fällen Zuschüsse aus der Ausgleichskasse zu bezahlen sind. Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die Verwaltungskosten der Ausgleichskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstehenden Kosten, werden, bis zu einem von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festzusetzenden Höchstbetrag, aus den Mitteln der Kasse gedeckt.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. 77. 2. 4. 43.

Ordonnance n° 23 du Département fédéral de l'économie publique
concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché
(Caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels)

(Du 31 mars 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une «caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels» est créée auprès du Service fédéral du contrôle des prix. Elle est appelée à stabiliser les prix le plus longtemps possible et à faciliter toutes mesures propres à réduire les prix de la farine de vesces et d'autres matières auxiliaires semblables de l'industrie des textiles et du papier.

Art. 2. Sont soumis au paiement de la redevance tous les meuniers qui produisent la farine de vesces pour des buts industriels.

D'entente avec les sections compétentes de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelées ci-après «sections»), le Service fédéral du contrôle des prix fixera les sortes de farine de vesces soumises à la redevance, le montant et l'échéance de celle-ci ainsi que les modalités de la taxation. Il déterminera, d'entente avec les sections, dans quels cas la caisse aura à verser des subsides.

Les paiements arriérés seront frappés d'un intérêt de 5 pour cent.

Art. 3. Les frais d'administration de la caisse de compensation, y compris les frais occasionnés par les contrôles et les enquêtes nécessaires, seront couverts par les fonds de la caisse, à concurrence d'un montant à fixer par le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 4. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1943.

Le Service fédéral du contrôle des prix est chargé de son exécution. Il édictera les dispositions d'application. 77. 2. 4. 43.

**Ordinanza N. 23 del Dipartimento federale dell'economia pubblica
concernente il costo della vita e le misure per la protezione
dell'approvvigionamento regolare del mercato**

(Cassa di compensazione dei prezzi della farina di vece per usi industriali)

(Del 31 marzo 1943)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, ordina:

Art. 1. Presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi è istituita una cassa di compensazione dei prezzi della farina di vece per usi industriali. Lo scopo di essa è di conservare inalterati i prezzi per un lungo periodo di tempo, come pure di prendere tutte le misure atte a mantenere più bassi ehe sia possibile i prezzi della farina di vece per usi industriali e delle materie ausiliari analoghe dell'industria delle materie tessili e della carta.

Art. 2. Tutti i mugnai che fabbricano farina di vece per usi industriali sono soggetti al pagamento della tassa.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi determina, d'intesa con le sezioni competenti dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamate in seguito «sezioni»), le qualità di farina di vece soggette alla compensazione dei prezzi, l'ammontare e la scadenza dei contributi, come pure la procedura di tassazione. Esso stabilisce inoltre, d'intesa con le sezioni, in quali casi la cassa dovrà versare dei sussidi. Per i pagamenti arretrati sarà computato un interesse di mora del 5%.

Art. 3. Le spese di amministrazione della cassa di compensazione, comprese quelle derivanti dai controlli e dalle inchieste necessari, verranno coperte, fino ad un ammontare massimo che sarà fissato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, dai fondi della cassa.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1° aprile 1943.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato della sua esecuzione. Esso emanerà le disposizioni esecutive necessarie.

77. 2. 4. 43.

Verfügung Nr. 678 A/43

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Preise und Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken

(Vom 31. März 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, und auf die Verfügung Nr. 23 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, betreffend Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken, vom 31. März 1943, im Einvernehmen mit den zuständigen Sektionen des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

I. Höchstpreis für Wickenmehl zu industriellen Zwecken

Art. 1. Für Wickenmehl zu industriellen Zwecken werden mit Wirkung ab 1. April 1943 folgende Höchstpreise festgesetzt:

	Abgabe der Mühlen an Wiederverkäufer		Abgabe der Mühlen und Wiederverkäufer an verarbeitende Betriebe	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wickenmehl Nr. 1	145.—	150.—	145.—	150.—
Wickenmehl Nr. 2	57.—	60.—	57.—	60.—
Wickenmehl Nr. 3	52.—	55.—	52.—	55.—

Vorstehende Preise verstehen sich für Lieferungen ganzer Wagen franko Station der Käufer; soweit die Transportkosten jedoch Fr. 2.— per 100 kg überschreiten, dürfen die Mehrpesen den Käufern belastet werden. Ebenso gehen die Transportkosten ab Mühle für Lieferungen in Mengen unter 10 Tonnen zu Lasten der Käufer.

Art. 2. Für Lieferungen unter 10 Tonnen sind folgende Kleinmengen-zuschläge zulässig:

für Lieferungen in Mengen von mindestens 5000 kg	Fr. 1.— per 100 kg
für Lieferungen in Mengen von 2500—4950 kg	Fr. 2.— per 100 kg
für Lieferungen in Mengen von 1000—2450 kg	Fr. 3.— per 100 kg
für Lieferungen in Mengen unter 1000 kg	Fr. 5.— per 100 kg

Eine Aufteilung von Lieferungen zum Zwecke der Erzielung der Kleinmengen-zuschläge ist unzulässig.

Art. 3. Die Säcke und die Transportpesen, soweit deren Ueberwälzung auf die Käufer zulässig ist, müssen in den Rechnungen immer gesondert aufgeführt werden.

Art. 4. Das Wickenmehl Nr. 1 darf nicht wesentlich mehr Stippen aufweisen, als das bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle deponierte Typmuster.

II. Preisausgleichskasse für Wickenmehl

Art. 5. Gemäss Verfügung Nr. 23 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 31. März 1943, bestimmt die Eidgenössische Preiskontrollstelle, dass vorläufig auf alle Lieferungen von Wickenmehl Nr. 1 ab 1. April 1943 ein Beitrag an die bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle errichtete «Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken» zu entrichten ist. Abgabepflichtig sind sämtliche Müller, die Wickenmehl zu industriellen Zwecken herstellen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird die Höhe des an die Preisausgleichskasse abzuführenden Beitrages von Fall nach Massgabe der effektiven Einstandspreise der einzelnen Mühlen für die Rohwicken festlegen. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Basisausgleichsbeiträge erhöhen sich um Fr. 3.— per 100 kg für die von den Mühlen an die verarbeitenden Betriebe direkt verkauften Mengen.

Im übrigen sind für die Errechnung dieses Beitrages folgende Kalkulationsnormen massgebend:

a) Mahllohn: Fr. 10.— per 100 kg, inklusive Lagergeld und Kapitalzins sowie Transportpesen bei Lieferungen in ganzen Wagen.	
b) Maltausbeute:	
Wickenmehl Nr. 1	50%
Wickenmehl Nr. 2	20%
Wickenmehl Nr. 3	5%
Wickenkleie zu Futterzwecken	20%
Totalausbeute somit	95%

Art. 6. Die abgabepflichtigen Betriebe werden verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle monatlich, unter Verwendung eines bei dieser zu beziehenden Meldeformulars (Meldeformular für Ausgleichsbeitrag auf Wickenmehl), die abgelieferten Mengen Wickenmehl Nr. 1, 2 und 3, unter Beifügung der entsprechenden Fakturenkopien, bekanntzugeben. Diese Meldung muss bis 5. des der Ablieferung der Ware folgenden Monats bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle eintreffen.

Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Beiträge sind bis 15. des der Ablieferung der Ware folgenden Monats an die Ausgleichskasse abzuführen.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 7. Meldung über Lagerbestände am 1. April 1943. Die abgabepflichtigen Betriebe sind ferner verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ihre Lagerbestände an Rohwicken und Wickenmehl per 1. April 1943 zu melden unter Bekanntgabe ihrer effektiven Einstandspreise.

Ebenso sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle monatlich alle Eingänge an Rohwicken und Wickenmehl unter Angabe der Einstandspreise zu melden.

Art. 8. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die dem Verkäufer einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

Art. 9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anwendung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 12. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

77. 2. 4. 43.

Prescriptions n° 678 A/43

du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix et la caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels

(Du 31 mars 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, et l'ordonnance n° 23 du Département fédéral de l'économie publique, du 31 mars 1943, concernant la caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels, d'entente avec les sections compétentes de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, prescrit:

I. Prix maximums de la farine de vesces pour usages industriels

Art. 1. Les prix maximums de la farine de vesces pour usages industriels, à partir du 1^{er} avril 1943, sont les suivants:

	ventes des moulins aux revendeurs		ventes des moulins et des revendeurs aux exploitations consommatrices	
	fr.	fr.	fr.	fr.
farine de vesces n° 1	145.—	150.—	145.—	150.—
farine de vesces n° 2	57.—	60.—	57.—	60.—
farine de vesces n° 3	52.—	55.—	52.—	55.—

Ces prix s'entendent pour des livraisons par wagons entiers franco station de l'acheteur; les frais de transport qui dépasseraient 2 fr. par 100 kg peuvent être facturés en plus; les frais de transport depuis le moulin sont à la charge de l'acheteur pour les livraisons inférieures à 10 tonnes.

Art. 2. Les suppléments suivants peuvent encore être ajoutés pour livraisons en quantités inférieures à 10 tonnes:

livraisons d'au moins 5000 kg	1 fr. par 100 kg
livraisons de 2500—4950 kg	2 fr. par 100 kg
livraisons de 1000—2450 kg	3 fr. par 100 kg
livraisons au-dessous de 1000 kg	5 fr. par 100 kg

Un partage des livraisons à seules fins d'obtenir les suppléments pour petites quantités n'est pas admis.

Art. 3. Le prix des sacs ainsi que les frais de transport reversibles sur l'acheteur doivent être facturés sous rubrique spéciale.

Art. 4. La farine de vesces n° 1 ne doit pas contenir sensiblement plus d'impuretés que l'échantillon-type déposé au Service fédéral du contrôle des prix.

II. Caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels

Art. 5. En vertu de l'ordonnance n° 23 du Département fédéral de l'économie publique, du 31 mars 1943, le Service fédéral du contrôle des prix prescrit la perception provisoire d'une redevance sur toutes les livraisons de farine de vesces n° 1 dès le 1^{er} avril 1943 en faveur de la «caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels», créée auprès de ce service. Le dit service fixera le montant de chaque redevance, en tenant compte du prix de revient des vesces brutes pour

chaque moulin. Les redevances de base fixées par le Service fédéral du contrôle des prix seront augmentées de 3 fr. par 100 kg pour les quantités vendues directement par les moulins aux exploitations consommatrices.

Les redevances sont établies sur la base des éléments suivants:

- a) indemnité de monture à raison de 10 fr. par 100 kg, comprenant les frais d'entrepôt, l'intérêt du capital, ainsi que les frais de transport pour les livraisons par wagons entiers;
- b) rendement de monture:
- | | |
|------------------------------|-----|
| farine de vesces n° 1 | 50% |
| farine de vesces n° 2 | 20% |
| farine de vesces n° 3 | 5% |
| son de vesces pour fourrages | 20% |
| rendement total | 95% |

Art. 6. Les exploitations soumises à la redevance sont tenues de déclarer leurs livraisons de farine de vesces n° 1, 2 et 3 au moyen de formules (dites de déclaration pour l'établissement des redevances de compensation sur la farine de vesces) fournies par le Service fédéral du contrôle des prix et accompagnées des copies de factures. Cette déclaration doit être renvoyée au dit service avant le 5 du mois qui suit celui de la livraison.

Les redevances fixées par le Service fédéral du contrôle des prix doivent être versées à la caisse de compensation avant le 15 du mois qui suit le mois de livraison.

Les paiements arriérés seront frappés d'un intérêt moratoire de 5%.

Art. 7. Déclaration des stocks au 1^{er} avril 1943. Les exploitations soumises à la redevance sont tenues de déclarer au Service fédéral du contrôle des prix leurs stocks de vesces brutes et de farine de vesces, au 1^{er} avril 1943, ainsi que leurs prix de revient effectifs.

Elles doivent en outre lui déclarer chaque mois toutes leurs entrées de vesces brutes et de farine de vesces en indiquant leurs prix de revient.

Art. 8. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

Art. 9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant la séquestration et la vente forcée.

Art. 10. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1943.

77. 2. 4. 43.

Prescrizione N. 678 A/43

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi e la cassa di compensazione dei prezzi della farina di veccia per usi industriali

(Del 31 marzo 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, vista l'ordinanza N. 23, del 31 marzo 1943, del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la cassa di compensazione dei prezzi della farina di veccia per usi industriali, d'intesa con le Sezioni competenti dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, prescrive:

I. Prezzi massimi della farina di veccia per usi industriali

Art. 1. A contare dal 1^o aprile 1943, i prezzi massimi della farina di veccia per usi industriali sono fissati come segue:

	Vendite del mugnai al rivenditori	Vendite del mugnai e del rivenditori alle aziende di lavorazione
	per 100 kg, peso netto senza sacco	
	fr.	fr.
farina di veccia N. 1	145.—	150.—
farina di veccia N. 2	57.—	60.—
farina di veccia N. 3	52.—	55.—

Per forniture a vagoni completi, i prezzi summenzionati s'intendono franco stazione del compratore; tuttavia, se le spese di trasporto oltrepassano fr. 2.— per 100 kg, l'eccedenza della spesa può essere addossata al compratore. Le spese di trasporto partenza molino per forniture in quantitativi inferiori a 10 tonnellate vanno parimenti a carico del compratore.

Art. 2. Per spedizioni inferiori a 10 tonnellate sono ammessi i seguenti supplementi per piccole quantità:

per quantitativi di almeno 5000 kg	fr. 1.— il quintale
per quantitativi da 2500 a 4950 kg	fr. 2.— il quintale
per quantitativi da 1000 a 2450 kg	fr. 3.— il quintale
per quantitativi inferiori a 1000 kg	fr. 5.— il quintale

Una suddivisione delle forniture allo scopo di ottenere i supplementi per piccole quantità è vietata.

Art. 3. Inquanto l'adossamento al compratore sia ammesso, i sacchi e le spese di trasporto devono essere indicati separatamente nelle fatture.

Art. 4. La farina di veccia N. 1 non deve presentare sensibilmente più d'impurità del campione-tipo depositato presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

II. Cassa di compensazione dei prezzi della farina di veccia

Art. 5. In virtù dell'ordinanza N. 23 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 31 marzo 1943, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi prescrive la riscossione provvisoria di un contributo su tutte le forniture di farina di veccia N. 1, a partire dal 1^o aprile 1943, a favore della «cassa di compensazione dei prezzi della farina di veccia per usi industriali», istituita presso detto ufficio. Quest'ultimo fisserà di volta in volta l'ammontare della quota a seconda dei prezzi di costo effettivi delle veccie grezze dei singoli molini. L'ammontare-base di compensazione, fissato dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, aumenta di fr. 3.— il quintale per i quantitativi venduti dai mugnai direttamente alle aziende di lavorazione.

Per il calcolo del contributo fanno stato d'altronde le norme di calcolo seguenti:

- a) Molenda, fr. 10.— il quintale, compresi il magazzinaggio e l'interesse del capitale, nonché le spese di trasporto per forniture a vagoni completi.
- b) Rendimento di macinatura:
- | | |
|-----------------------|-----|
| farina di veccia N. 1 | 50% |
| farina di veccia N. 2 | 20% |
| farina di veccia N. 3 | 5% |
| crusca da foraggio | 20% |
| Rendimento totale | 95% |

Art. 6. Le aziende soggette al contributo sono tenute a notificare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi le loro forniture di farina di veccia N. 1, 2 e 3, mediante moduli (detti di notifica per la fissazione dell'importo di compensazione sulla farina di veccia) forniti dal prefato ufficio e corredati dalle copie delle fatture. Tale notifica deve essere inviata al detto ufficio entro il 5 del mese susseguente a quello della consegna della merce.

Le quote fissate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi dovranno essere versate alla cassa di compensazione entro il 15 del mese susseguente a quello della fornitura.

Per pagamenti arretrati si calcolerà un interesse di mora di 5%.

Art. 7. Notifica delle scorte esistenti al 1^o aprile 1943. Le aziende sottoposte al contributo hanno l'obbligo di notificare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi le loro scorte di veccie grezze e di farina di veccia al 1^o aprile 1943, indicando i loro prezzi di costo effettivi.

Si dovrà parimenti notificare mensilmente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi tutte le entrate di veccie grezze e di farina di veccia, indicando i rispettivi prezzi di costo.

Art. 8. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

Art. 9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 10. La presente prescrizione entra in vigore il 1^o aprile 1943.

77. 2. 4. 43.

Verfügung Nr. 613 B/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte (Beitragserhebungen auf Parmesankäse)

(Vom 31. März 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 17 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 16. Juli 1942, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisgleichungskasse für Milch und Milchprodukte), im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, verfügt:

- Die Importe sowie die Lagerbestände im Inland an Parmesankäse werden zur Beitragsleistung in die Preisgleichungskasse für Milch und Milchprodukte herangezogen.
- Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt jeweils die abgabepflichtigen Parteien, den Zeitpunkt sowie die Höhe der Abgabe.
- Der Beitrag kann sowohl bei den Händlern als auch bei den Importeuren erhoben werden.
- Die Abrechnung hat nach den von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bestimmten Normen zu erfolgen. Die Einzahlungen der Beiträge sind an die «Preisgleichungskasse für Milch», Sektion für Milch und Milchprodukte, Postcheckkonto III-14801, zu machen.
- Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
- Diese Verfügung tritt am 31. März 1943 in Kraft.

77. 2. 4. 43.

Prescriptions n° 613 B/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers

(Perception d'une taxe sur le fromage parmesan)

(Du 31 mars 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 17 du Département fédéral de l'économie publique, du 16 juillet 1942, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers), d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office de guerre pour l'alimentation, prescrit:

- Les importations de parmesan ainsi que les stocks constitués dans le pays sont soumis à une contribution au profit de la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers.
- Les lots soumis à la compensation, le montant de la contribution et la date du versement seront fixés par le Service fédéral du contrôle des prix.

3. La contribution peut être exigée des marchands aussi bien que des importateurs.

4. Le décompte est établi selon les règles fixées par le Service fédéral du contrôle des prix. Les contributions seront versées à la « caisse de compensation des prix du lait », Section du lait et des produits laitiers (compte de chèques postaux III 14801).

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 31 mars 1943.

77. 2. 4. 43.

Prescrizione N. 613 B/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la cassa di conguaglio dei prezzi del latte e dei latticini (Riscossione di una tassa sul formaggio parmigiano)

(Del 31 marzo 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 17 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 16 luglio 1942 (cassa di conguaglio dei prezzi del latte e dei latticini), d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, prescrive:

1. Le importazioni di parmigiano nonché le scorte nell'interno del paese sono soggette al pagamento di un contributo alla cassa di conguaglio dei prezzi del latte e dei latticini.

2. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi fissa le partite sottoposte al conguaglio, l'ammontare della tassa e la data del versamento.

3. Il contributo può essere richiesto tanto ai commercianti quanto agli importatori.

4. Il conteggio va effettuato secondo le norme applicate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. I contributi dovranno essere versati alla « cassa di conguaglio del latte e dei latticini », Sezione del latte e dei latticini, conto di chèques postali III 14801.

5. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

6. La presente prescrizione entra in vigore il 31 marzo 1943.

77. 2. 4. 43.

Verfügung Nr. 676 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Parmesankäse

(Vom 31. März 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, verfügt:

A. Preise

Die Verkaufspreise von Parmesan sind wie folgt zu kalkulieren:

1. **Abgabepreis des Importeurs.** Für alle Partien haben die Importeure eine detaillierte Kalkulation mit den sachdienlichen Unterlagen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einzureichen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle setzt den Abgabepreis an den Detailhandel fest. In der Regel verstehen sich die festgelegten Preise franko Talbahnstation.

2. **Marge des Detailhandels.** Der Detailhandel darf folgende maximale Bruttomarge für sich beanspruchen:

Verkaufsmenge	Marge
1 Kilo	Fr. 1. —
500 g	> —.65
250 g	> —.33
200 g	> —.26
100 g	> —.13
50 g	> —.07

3. Der Abgabepreis an die Konsumenten errechnet sich aus dem Abgabepreis des Importeurs und der Marge des Detailhandels (Ziffern 1 und 2 hier vor).

4. Irgendwelche andere Zuschläge sind ohne Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht statthaft.

B. Allgemeine Bestimmungen

1. Soweit der Detailhandel üblicherweise Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Nettverkaufspreise entsprechend erhöht werden. Jedoch darf sich, nach Abzug der Rückvergütung, äusserstfalls der höchstzulässige Nettverkaufspreis ergeben. Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer bzw. Zehner aufgerundet werden.

2. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen

und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

4. Die vorstehende Verfügung tritt am 7. April 1943 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten derselben eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

77. 2. 4. 43.

Prescriptions n° 676 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du fromage parmesan

(Du 31 mars 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, prescrit:

A. Prix

Les prix de vente maximums du parmesan sont à calculer comme suit:

1. **Prix de vente de l'importateur.** Les importateurs doivent soumettre au Service fédéral du contrôle des prix, pour tous les lots importés, des calculs détaillés étayés des pièces justificatives. Le dit service fixe les prix de vente maximums au commerce de détail. Les prix fixés s'entendent, en général, franco gare de plaine.

2. **Marges du commerce de détail.** Le commerce de détail peut ajouter les marges brutes maximums suivantes:

Quantités	Marge
1 kg	fr. 1. —
500 g	> —.65
250 g	> —.33
200 g	> —.26
100 g	> —.13
50 g	> —.07

3. Le prix de vente aux consommateurs représente la somme du prix de vente de l'importateur et de la marge du commerce de détail (chiffres 1 et 2 ci-dessus).

4. Aucun autre supplément ne peut être ajouté sans l'autorisation du Service fédéral du contrôle des prix.

B. Dispositions générales

1. Les détaillants qui font bénéficier leur clientèle de rabais ou de ristournes, sont autorisés à augmenter en conséquence les prix fixés dans les présentes prescriptions, sans que toutefois, après déduction des bonifications, les prix de vente maximums puissent être dépassés. Les centimes ne peuvent pas être arrondis au sou ou au dixième supérieur.

2. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

3. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 7 avril 1943.

Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

77. 2. 4. 43.

Prescrizione N. 676 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del formaggio parmigiano

(Del 31 marzo 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, prescrive:

A. Prezzi

I prezzi di vendita del parmigiano vanno calcolati come segue:

1. **Prezzo di vendita dell'importatore.** Gli importatori devono sottoporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, per ogni partita, un calcolo dettagliato corredato da pezzi giustificative. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi fissa i prezzi massimi di vendita al commercio al minuto. I prezzi stabiliti s'intendono, generalmente, franco stazione pianura.

2. **Margine del commercio al minuto.** Il commercio al minuto può applicare i seguenti margini lordi massimi:

Quantitativi	Margine
1 kg	fr. 1. —
500 g	> —.65
250 g	> —.33
200 g	> —.26
100 g	> —.13
50 g	> —.07

3. Il prezzo di vendita ai consumatori si compone della somma del prezzo di vendita dell'importatore e del margine del commercio al minuto (cifra 1 e 2 qui sopra).

4. Nessun altro supplemento può essere applicato senza previa autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

B. Disposizioni generali

1. Nel caso in cui i negozianti al minuto accordino alla loro clientela dei ribassi o abbuoni, i prezzi di vendita netti fissati in questa prescrizione possono essere corrispondentemente maggiorati. Tuttavia, dedotto gli abbuoni, i prezzi risultanti non dovranno superare quelli di vendita netti massimi ammissibili. Le frazioni di centesimi non possono essere arrotondate al « cinque » o al « dieci » centesimi superiore.

2. Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

3. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 7 aprile 1943.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

77. 2. 4. 43.

Verfügung Nr. 79 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Sauerkrautverbrauch in kollektiven Haushaltungen)

(Vom 31. März 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), in Ergänzung seiner Verfügung Nr. 69 über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Einsparung an Lebens- und Futtermitteln), vom 30. November 1942, verfügt:

Art. 1. Die kollektiven Haushaltungen haben im Monat April 1943 je am Dienstagmittag bei allen Menus Sauerkraut als wesentliche Zugabe zu verabreichen.

Ebenfalls je am Dienstagmittag haben alle Einzelplatten (à-la-carte-Speisen), die Fleisch oder Fleischwaren in zubereitetem Zustand enthalten, mindestens aber die Hälfte aller angebotenen Einzelplatten, Sauerkraut als wesentliche Zugabe aufzuweisen.

Art. 2. Alle kollektiven Haushaltungen haben im Monat April 1943 je am Dienstag den Betriebsangehörigen mindestens zu einer Hauptmahlzeit Sauerkraut als Zugabe zu verabreichen.

Art. 3. Die Bestimmungen des Artikels 1 gelten nicht für ärztlich geleitete Krankenanstalten, TBC-Sanatorien, Kinderheime, Kinderspitäler, Säuglingsheime.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Personen, die jemanden zu Widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verfügung zu bestimmen suchen, werden wegen Versuchs dieser Widerhandlung bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

77. 2. 4. 43.

Ordonnance n° 79 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (Consommation de choucroute dans les ménages collectifs)

(Du 31 mars 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), et en complément de son ordonnance n° 69 sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (économie de denrées alimentaires et fourragères), du 30 novembre 1942, arrête:

Article premier. Pendant le mois d'avril 1943, les ménages collectifs sont tenus de servir de la choucroute chaque mardi, au repas de midi.

Chaque mardi à midi également, tous les mets à la carte contenant de la viande ou des produits carnés préparés, et au moins la moitié de l'ensemble des mets offerts à la carte, devront comprendre de la choucroute.

Art. 2. Pendant le mois d'avril 1943, tous les ménages collectifs sont tenus de servir de la choucroute à leur personnel, chaque mardi à l'un des repas principaux au moins.

Art. 3. Les dispositions de l'article premier ne visent pas les établissements hospitaliers à direction médicale, les sanatoria pour tuberculeux, les homes d'enfants, les hôpitaux d'enfants et les pouponnières.

Art. 4. Les contraventions à la présente ordonnance et aux dispositions d'exécution seront punies selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Celui qui aura incité un tiers à contrevenir aux dispositions de la présente ordonnance encourra la peine prévue pour cette tentative d'infraction.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1943.

77. 2. 4. 43.

Ordinanza N. 79 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Consumo di crauti nelle economie domestiche collettive)

(Del 31 marzo 1943)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 ottobre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione delle merci), a complemento della sua ordinanza N. 69 sulla vendita di derrate alimentari e foraggi (risparmio di derrate alimentari e foraggi), del 30 novembre 1942, ordina:

Art. 1. Nel mese di aprile 1943, le economie domestiche collettive dovranno servire ogni martedì a mezzogiorno una portata di crauti.

Parimente, ogni martedì a mezzogiorno, tutti i piatti unici (piatti alla carta) che contengono carne o preparazioni di carne e almeno la metà di tutti i piatti offerti alla carta dovranno comprendere una portata di crauti.

Art. 2. Nel mese di aprile 1943, le economie domestiche collettive dovranno servire ogni martedì, alle persone appartenenti all'azienda stessa, almeno in un pasto principale, una portata di crauti.

Art. 3. Le disposizioni dell'articolo 1 non sono valevoli per gli stabilimenti ospitalieri con direzione medica, sanatori per tubercolotici, asile e ospedali per bambini e nidi d'infanzia.

Art. 4. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle rispettive disposizioni esecutive, alle singole istruzioni, saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Chiunque incita una terza persona a contravvenire alle disposizioni della presente ordinanza incorrerà nella pena prevista per questo tentativo d'infrazione.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1° aprile 1943.

77. 2. 4. 43.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. März 1943 — Situation au 31 mars 1943

Aktiven — Actif	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	3 682 054 943.90	+ 4 638 287.05
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	47 788 681.96	
andere — autres	8 051 306.54	+ 72 215.20
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse		
Wechsel — Effets de change	91 392 735.98	
Schatzanweisungen — Rescriptions	700 000.—	— 245 983 004.57
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	400 000.—	— 200 000.—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	17 663 373.45	+ 2 653 801.93
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	—	—
6. Wertschriften — Titres	64 955 197.—	— 190 450.20
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	6 202 990.80	+ 84 576.91
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	242 027 894.12	+ 12 785 807.33
Zusammen — Total	4 161 237 103.75	
Passiven — Passif	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	41 000 000.—	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 579 092 145.—	+ 97 912 245.—
3. Täggl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 308 230 688.73	— 322 493 815.01
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	232 914 270.02	— 1 557 196.34
Zusammen — Total	4 161 237 103.75	

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinssuss 2½% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936

77. 2. 4. 43.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragenener Firmen Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce März — 1943 — Mars

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG 230 ¹⁾	Total	gewöhnliche ordinaires	Pfändnachl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	—	7	7	—	—	—
Bern	—	1	1	1	—	1
Luzern	1	—	1	1	—	1
Schwyz	2	—	2	—	—	—
Fribourg	2	—	2	—	—	—
Basel-Stadt	—	2	2	1	—	1
Thurgau	1	—	1	—	—	—
Vaud	1	—	1	—	—	—
Valais	1	—	1	—	—	—
Genève	7	2	9	—	—	—
Total III. 43	15	12	27	3	—	3
Total III. 42	19	6	25	9	—	9
I./III. 1943	44	24	68	11	—	11
I./III. 1942	53	34	87	19	—	19

¹⁾ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspensions immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Einladung zur 59. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 16. April 1943, vormittags 10 Uhr 30, am
Sitz der Gesellschaft für Chemische Industrie, in Basel

Tagesordnung:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1942 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns, insbesondere Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1943.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns sind vom 6. April 1943 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Klybeckstrasse 141 in Basel, sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel aufgelegt.

Die Inhaberaktionäre können Zutrittskarten gegen Hinterlegung der Aktien vom 6. bis 13. April 1943 beziehen. Die Hinterlegung kann beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder an der Gesellschaftskasse erfolgen. Q 94

Basel, den 2. April 1943.

Für den Verwaltungsrat der
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,
der Präsident: Dr. J. Brodbeck.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Die Auszahlung der in der heutigen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1942 auf 6% festgesetzten Dividende erfolgt unter Abzug von 10% Kapitalertragsteuer und 5% Kriegsteuer mit RM. 51.— gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 46 für in Deutschland wohnhafte Aktionäre bei den deutschen Zahlstellen vom 31. März 1943 an.

Unsere in der Schweiz wohnhaften Aktionäre fordern wir auf, gemäss den Bestimmungen des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens vom 18. Juli 1941 Dividendenschein Nr. 46 mit Affidavit bei einer der Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt oder des Schweizerischen Bankvereins innerhalb von zwei Monaten, d. h. vom 31. März bis 31. Mai 1943 einzureichen.

Rheinfelden (Baden), den 31. März 1943. Z 164

KRAFTÜBERTRAGUNGSWERKE RHEINFELDEN,
der Vorstand:
Albrecht. Braun.

Aktiengesellschaft Kornhausstrasse, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 20. April 1943, nachmittags 16 Uhr, im Restaurant zur Safran,
Limmatquai 54, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz auf 31. Dezember 1942.
2. Entlastung der Verwaltung, Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle

Der Geschäftsbericht, die Betriebsrechnung und Bilanz, die Anträge des Verwaltungsrates und der Revisorenbericht liegen vom 2. bis 16. April 1943 im Domizil der Gesellschaft, Josefstrasse 55, zur Einsicht auf, woselbst die Aktionäre bis spätestens am 16. April 1943 gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Nummernverzeichnis die Zutrittskarten zur Versammlung beziehen können. Z 130

Zürich, den 17. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière de Mon Loisir

Une assemblée générale extraordinaire

aura lieu le mercredi 21 avril 1943 au bureau de MM. Cart & Roehat, notaires, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Examen des comptes et bilan au 31 décembre 1942. Mise au net des comptes débiteurs. Discussion sur les comptes et bilan et approbation de ceux-ci. Renouvellement du mandat des administrateurs et éventuellement nomination de nouveaux administrateurs et d'un contrôleur. Décharge aux administrateurs de leur gestion. Propositions individuelles.

Les actionnaires devront présenter leurs actions ou des certificats délivrés par une banque pour justifier de leur qualité. L 73

Autogen Endress AG., Horgen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 15. April 1943, nachmittags 14 Uhr, am Gesellschaftssitz in Horgen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Genehmigung der Jahresbilanz 1942, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 5. April 1943 am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind vom 5. April bis zum 13. April 1943, abends 13 Uhr, gegen Vorlegen der Aktien oder einer Bankdepotbescheinigung, am Gesellschaftssitze erhältlich. Z 152

Horgen, den 31. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, in Basel

Einladung zur 53. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 14. April 1943, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal der Basler Handelskammer, St.-Albigraben 8

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1942.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1943.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien bis spätestens Samstag, den 10. April 1943, bei der Gesellschaft oder bei den Herren A. Sarasin & Cie., Bankiers, in Basel zu hinterlegen.

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1942 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. April 1943 an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 93

Der Verwaltungsrat.

Société financière franco-suisse

Rue de la Corratierie 11, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 13 avril 1943, à 11 heures, à la Chambre de Commerce de Genève, Rue Petitot 8, 1^{er} étage.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports et sur la décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1942, ainsi que le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition des actionnaires dès le 2 avril 1943, au domicile de la société, chez MM. Lombard, Ollier & Cie, Rue de la Corratierie 11, à Genève, où les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées, sur justification suffisante, jusqu'au 9 avril 1943. X 67

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen bis Ende 1942 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 48 Seiten, Format A5, zusammengefasst worden. Es handelt sich um folgende gültigen Erlasse:

BRB. über die Warenumsatzsteuer.

BRB. über die Abänderung des Warenumsatzsteuerbeschlusses.

Verfügungen des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements:

- Nr. 1 b, Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr.
- Nr. 2, Freiliste der Grosshandelswaren.
- Nr. 3, Liste der Waren, für die der Steuersatz von 2 1/2% Anwendung findet.
- Nr. 4 a, Steuer auf dem Umsatz von Bier und Tabakfabrikaten.
- Nr. 5, Erhebung der Steuer bei der Einfuhr hochwertiger Waren.
- Nr. 6, Steuer auf dem Umsatz von Goldmünzen.

Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:

- Nr. 11 a, Neue Vorschriften betreffend Ueberwälzung der Warenumsatzsteuer.
- Nr. 11 b, Abänderung der Verfügung Nr. 11 a betreffend die Ueberwälzung der Wust. Veri. Nr. 578 A/42 der Preiskontrollstelle, Ueberwälzung der Wust. in Handwerk u. Gewerbe.

Bearbeitung von Hinterziehungen der Umsatzsteuer auf der Wareneinfuhr.

Mitteilungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung:

- Nr. 1 vom 2. Dezember 1941 (Werkstoffe).
- Nr. 2 a vom 2. Dezember 1941 (Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe).
- Nr. 2 b vom 12. Januar 1943 (Berechnung der Warenumsatzsteuer im Baugewerbe).
- Nr. 3 vom 14. April 1942 (Eigenverbrauch)
- Nr. 4 vom 26. Oktober 1942 (Grossistenerklärung).
- Nr. 5 vom 30. Dezember 1942 (Übersicht über die für die Berechnung der Warenumsatzsteuer geltenden Steuersätze).

BRB. über die Berechnung der Warenumsatzsteuer in der Zeit vom 1. I. bis 28. II. 1943.

Die Broschüre (in deutscher oder französischer Sprache) ist zu 90 Rp. bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht. Nachnahmensendungen erfolgen unter Zuschlag des Portos.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

EMISSION

einer

3 1/2 % - Anleihe des Kantons Tessin 1943
von Fr. 8 000 000

zur Rückzahlung bzw.

Konversion der 4 % - Spezialanleihe des Kantons Tessin von 1931

von Fr. 5 000 000, die auf den 30. Juni 1943 gekündigt werden wird, sowie zur Deckung weiterer Bedürfnisse.

Anleihsbedingungen: Zinsfuß 3 1/2 %, Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember. Tilgung: von 1946 an durch jährliche Auslosungen von Fr. 200 000. Verstärkte oder gänzliche Rückzahlung zulässig ab 31. Dezember 1953; der Restbetrag ist fällig am 30. Juni 1963. Inhabertitel von Fr. 1000. Kotierung der Titel an den Börsen von Basel, Genf und Zürich.

Emissionspreis: 99,70 %, zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Effektenstempel.

Konversions-Anmeldungen sowie **Barzeichnungen** werden entgegengenommen vom 29. März bis 5. April 1943, mittags.

Liberierungsfrist: vom 12. April bis 12. Mai 1943.

Zeichnungs- und Konversionsscheine können bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Plätzen bezogen werden, wo auch detaillierte Prospekte zur Einsichtnahme aufliegen. O 10

Banca dello Stato del Cantone Ticino

Verband schweizerischer Kantonalbanken

Kartell schweizerischer Banken

Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. Mai 1943, 18 Uhr, im Restaurant Mühleck

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1942 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 20. April 1943 beim Schweizerischen Bankverein St. Gallen zur Einsicht der Aktionäre auf und können dort nebst den Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. G 39

St. Gallen, den 29. März 1943.

Der Verwaltungsrät.

La Fonte électrique SA., Bex

Le dividende de l'exercice 1942 est payable dès le 31 mars 1943 contre remise du coupon n° 19 à l'Union de banques suisses à Lausanne par 25 fr. net.

L 72

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Wenn Sie mit Facit rechnen,

steigern Sie die Leistung indem Sie gleichzeitig Ihre Arbeitskraft schonen. Facit ist eine ausgeklügelte, trefflich konstruierte Rechenmaschine auf deren 10 Tasten Sie mühelos alles addieren und subtrahieren, multiplizieren und dividieren. Wirklich, die Rechenicherheit, Schnelligkeit und Handlichkeit der Facit fördert die Leistung - und schon die Nerven.

GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ,
G. B. GUJONI
VIGANELLO - LUGANO, TEL. 2 17 30
ZÜRICH, LÖWENSTR. 11, TEL. 3 82 39

Facit
rechnet alles schnell und sicher

Schüler-Fabrik
LOUIS MEYER & CO
vorm. Daubenhöfer & Meyer
ZÜRICH
Limmattalstr. 28, Tel. 3 22 02

23jähr. kaufm. Angestellter, init. und arbeitsfreudig, präsent, gut kaufmännisch geb., Deutsch u. Franz. sprechend, sucht p. sofort entwicklungs-fähigen Posten, wo er sich als

Reisevertreter
von Fabrik od. Engros-Haus ausbilden könnte. Textil od. ähnl. Branche. Gef. Anfragen unter Chiffre **Oc 6812 Z** an **Publicitas Zürich, Z153**

- **Représentant**
- actif et bien introduit, cherche pour la Suisse romande **bons articles de bureau** sur base de provision. Ecrire sous chiffre **N 55721 X** à **Publicitas Genève.**

Luxussteuer

Die grundlegenden, im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst worden. Diese ist zum Preis von 50 Rp. bei Voreinzahlung a. unsere Postcheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme erhältlich.

Administration d. Schweiz. Handelsamtsblattes, Bern.

Handels- & Rechts-Anskünfte
Renseign. commerc. & juridique.
Basel:

Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Filialen: Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Bellinzona: Auxilium:
Dr. S. Zelt, Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: **Juon & Cie.**, Luk. u. Inf.

Credita
Kusanacht
Luzern: **A. Ammann**, Sachw., Hirschemattstr. 26, Tel. 21 01.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registrierungen. Kostenlose Beratung.

RÜEGG-NAEGEL
Bahnhofstrasse 22
Tel. 3 37 08

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser: **Jakob Gasser**, Georgs selig, von Unterhallau, geboren 1856, gewesener Architekt, in **Biel**, verstorben am 26. Januar 1943.

- Eingabefrist** bis und mit **30. April 1943:**
- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim **Regierungsstatthalteramt Biel;**
 - b) für Guthaben des Erblassers bei **Notar Max Heimann in Biel.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht gestempelte Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB). U 10

Massverwalter: Herr **Othmar Külling**, Bankbeamter, in **Biel**.
Biel, den 25. März 1943.

Der Beauftragte: **Max Heimann**, Notar, **Biel**.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber die Erbschaft des am 16. Februar 1943 in Zug verstorbenen

Dr. Alfons Landolt,

Chemiker, von Aarau, in **Steinhausen**, hat das Kantonsgerichtspräsidium von Zug das öffentliche Inventar bewilligt.

Es werden daher alle Gläubiger und Schuldner des genannten Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, unter Hinweis auf die in Artikel 583 und 590 des Zivilgesetzbuches aufgeführten, ihre Forderungen und Schulden bis und mit **30. April 1943** bei der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und gestempelt anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall.

Zug, den 15. März 1943.

Im Auftrage des Kantonsgerichtspräsidenten, der I. Gerichtsschreiber:
Dr. Schech.

Lz 31

RENÉ FAIGLE Zürich
MARKCHANT General-Vertretung
118 Wehntalerstrasse • Telephon 6 32 40
reinigt, repariert
vermietet u. verkauft
Schreib- und Rechenmaschinen

Les titulaires des brevets ci-après désirent entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en oeuvre de leurs inventions:

- N° 149189 du 27 mai 1930: «Dispositif destiné à faciliter le lancement des moteurs à combustion interne.»
- N° 142837 du 8 septembre 1929: «Mécanisme de commande pour soupapes d'admission de moteurs à combustion interne.»

Prière d'adresser offres et propositions à l'Office des brevets **A. Bugnon**, Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 69

Auflage des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 4. Januar 1943 verstorbenen

Hermann Halter-Gretler,

geboren 1889, Drogist, von Illighausen und Dotnacht, wohnhaft gewesen in **Wallisellen** (Drogeriegeschäfte: Weinbergstrasse 24 und Kronenstrasse 38, Zürich), liegt den Beteiligten bis zum **3. Mai 1943** bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf. Z 163

Bassersdorf, den 2. April 1943.

Notariat Bassersdorf,
für den Notar:
E. Saxer, Substitut.

AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 24

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission